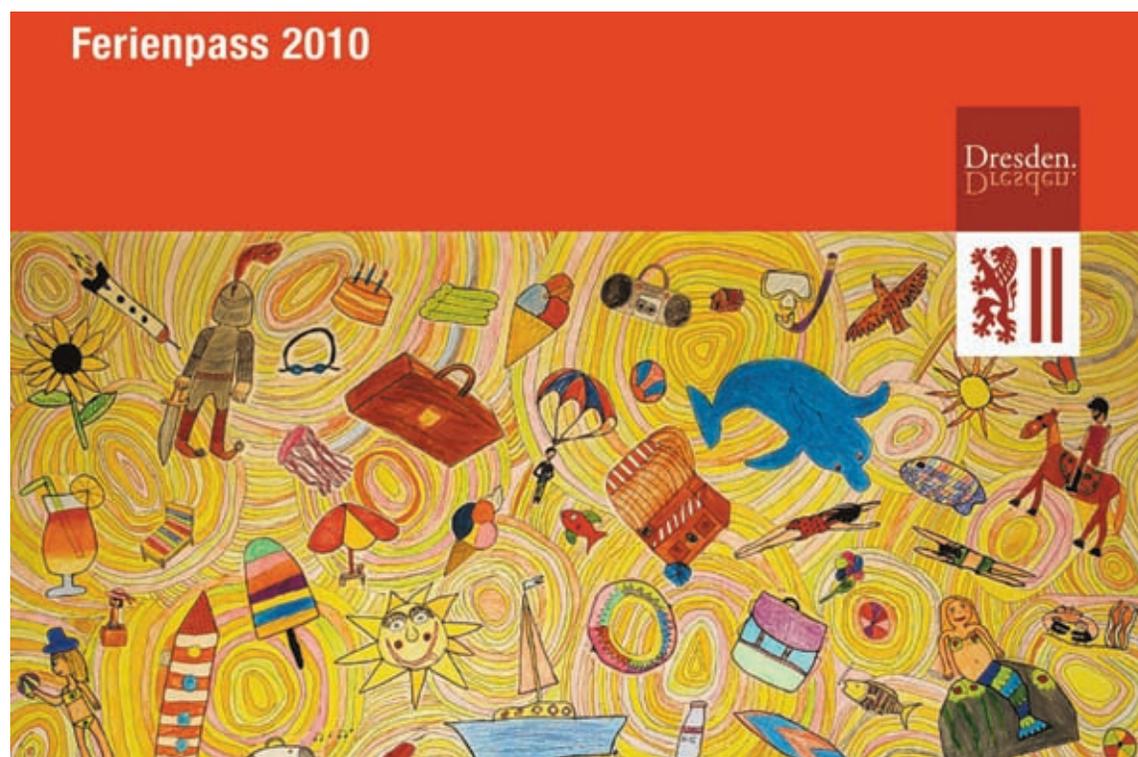




Ferienpass verspricht Sommerspaß

In Dresden startet der Broschürenverkauf – etwa 1200 Ferienveranstaltungen locken



Jetzt wird es interessant für Mädchen und Jungen von 6 bis 14 Jahren! Fünf Wochen vor Beginn der Sommerferien startet Dresden den Ferienpass-Verkauf. Ab 25. Mai ist die Broschüre für acht Euro erhältlich. Sie liegt in den Bürgerbüros, Stadtkassen sowie im Veranstaltungsbüro Frauenfußball-WM, Kreuzstraße 6, bereit. Mit dem Dresden-Pass gibt es im zuständigen Bürgerbüro oder bei der Dresdner Tafel wieder ein Freixemplar.

Im 28. Jahrgang lockt der Dresdner Ferienpass mit rund 1200 Veranstaltungen für die freien Tage vom 26. Juni bis zum 8. August. Das Programm steht unter dem Motto „Bunte Ferienwelten“ und vereint Angebote von rund 120 Veranstaltern, die mit dem Jugendamt zusammenarbeiten. Ob Wikinger-camp, Flughafentour, Kampfsportkurs, Maskenbau, Wohlfühltag, Paddeln, Klettern, Tanzen oder Reiten – die Entscheidung fällt gewiss schwer. Jeder kann nach Zeit, Lust und Interesse auswählen. Mädchen und Jungen haben Gelegenheit, Neues auszuprobieren,

mit Freunden zusammen zu sein und selbstständig die Stadt zu erkunden.

Der Ferienpass ist mit zahlreichen Vorteilen verbunden. So berechtigt er nicht nur zum Besuch der aufgeführten Veranstaltungen, sondern während der Ferienzeit auch zur kostenlosen Fahrt mit den öffentlichen Nahverkehrsmitteln in der Tarifzone Dresden (außer Bergbahnen). Mit ihm gibt es freien bzw. ermäßigten Eintritt in 23 Dresdner Museen und den täglichen Zoo-Besuch zum halben Preis. Außerdem können 15 Gutscheine eingelöst werden, so etwa zum Baden, Bowlen oder Minigolfen, zum Rathausturm-Besuch, zur Parkeisenbahn-Rundfahrt oder zur Dampferfahrt.

Das Ferien-Auftaktfest findet in diesem Jahr am Sonntag, 27. Juni, von 10 bis 14 Uhr, auf dem Gelände der Filmnächte am Elbufer statt. Das Jugendamt lädt gemeinsam mit dem Partner Filmnächte und anderen am Ferienpass beteiligten Vereinen und Einrichtungen zu einem großen Familienfest ein. Alle

Kinder sind mit ihren Freunden, Geschwistern, Eltern und Großeltern herzlich willkommen. Der Eintritt ist frei.

Traditionell empfängt auch Oberbürgermeisterin Helma Orosz die Ferienkinder im Rathaus. Am Donnerstag, 8. Juli, von 10 bis 12 Uhr, sind der Besuch in ihrem Arbeitszimmer und danach ein Blick vom Rathausturm geplant.

Ein sportlicher Höhepunkt im diesjährigen Feriensommer ist das Familien-Fußball-Fest, das im Rahmen der FIFA U-20-Frauen-WM einlädt. Fußballbegeisterte sollten sich schon jetzt den Termin vormerken: Sonnabend, 17. Juli, 13 bis 18 Uhr, auf dem Parkplatz vor dem Georg-Arnhold-Bad neben dem Rudolf-Harbig-Stadion.

Wer vorab einen Überblick über sämtliche Ferienpass-Veranstaltungen gewinnen möchte, kann sich im Internet unter www.dresden.de/ferienpass informieren. Die Titelbildgestaltung übernahmen sieben Mädchen und Jungen vom Putzathaus unter Leitung von Annij Zielke.

Ferienpass-Verkauf

Hier wird der Ferienpass ab 25. Mai 2010 verkauft:

■ in den Bürgerbüros

- Gorbitz, Harthaer Straße 3, Mo–Fr 8–20 Uhr, Sa 8–13 Uhr
- Prohlis, Prohliser Allee 10, Mo–Fr 8–20 Uhr, Sa 8–13 Uhr
- Neustadt, Hoyerswerdaer Straße 3, Mo–Fr 9–18 Uhr
- Pieschen, Bürgerstraße 63, Mo–Fr 9–18 Uhr
- Klotzsche, Kieler Straße 52, Mo–Fr 9–18 Uhr
- Blasewitz/Loschwitz, Naumannstraße 5, Mo–Fr 9–18 Uhr
- Leuben, Hertzstraße 23, Mo–Fr 9–18 Uhr
- Plauen, Nöthnitzer Straße 2, Mo–Fr 9–18 Uhr
- Cotta/Cossebaude, Lübecker Straße 121, Mo–Fr 9–18 Uhr
- Schönfeld-Weißig, Bautzner Landstraße 291, Mo–Fr 9–18 Uhr

■ im Ortsamt

- Altstadt, Theaterstraße 11, Mo/Fr 9–12 Uhr, Di/Do 8–12 und 13–18 Uhr

■ in den Verwaltungsstellen

- Weixdorf, Weixdorfer Rathausplatz 2, Di/Do 8–12 und 14–18 Uhr, Fr 8–12 Uhr
- Langebrück, Weißiger Str. 5, Mo/Fr 9–12 Uhr, Di/Do 9–18 Uhr

■ in den Kassen der Rathäuser

- Dr.-Külz-Ring 19, Mo/Fr 9–12 Uhr, Di/Do 9–18 Uhr
- Jungmansstraße 2, Mo/Fr 8.30–12 Uhr, Di/Do 8.30–12 und 14–18 Uhr

■ im Veranstaltungsbüro Frauen-Fußball-WM

- Kreuzstraße 6, Mo bis Do 9–17.30 Uhr, Fr 9–15 Uhr

nächstes Amtsblatt

Das nächste Amtsblatt erscheint am Freitag, 28. Mai 2010.

Inhalt

Stadtrat

Beschlüsse, Tagesordnung 8–12

Ausschreibungen

Stellen 12, 16
Leistungen, Bauleistungen 17–23

Bauarbeiten an der Waldschlösschenbrücke

■ Brücke und linkselbische Straßenanschlüsse

Auf dem Stahlbau-Vormontageplatz Altstädter Seite werden Korrosionsschutzarbeiten am Stromfeld fortgeführt. Außerdem geht es weiter mit den Vorbereitungen zur Errichtung der Altstädter Vorlandbrücke. Dafür treffen neue Brückenteile aus Belgien ein.

Auf der Neustädter Seite ist das zweite V-Stützenpaar montiert worden. Die Bauleute setzten die Hauptträger auf und verschweißten sie mittels Querträgern. Auf die Hilfsstützen werden nun weitere Hauptträger aufgelegt und ebenfalls verschweißte. Inzwischen hat der montierte Brückenüberbau eine Länge von etwa 160 Metern. Als nächstes wird das dritte V-Stützenpaar zur Montage vorbereitet.

■ Tunnelbau und Straßenanschlüsse

Auf der Stauffenbergallee wird die Montage des Segmentes 32 vorbereitet, um in der nächsten Woche den Beton einbauen zu können. Auf den Elbwiesen kommt die Schalung des Tunnelportals voran. Auch die Straßenaufarbeiten am nördlichen Gehweg vom Bautzner Ei werden diese Woche abgeschlossen. Offen bleibt nur der Gehweg vor dem Konsum, da hier später noch eine Stützwand errichtet wird.

■ Verkehrs Hinweis

Das Käthe-Kollwitz-Ufer ist zweispurig befahrbar, ebenso die Bautzner Straße. Die Waldschlösschenstraße bleibt weiterhin nur für Anlieger geöffnet. Der Elberadweg auf der Neustädter Seite ist wegen der Brückenmontage geringfügig verlegt worden, kann aber weiterhin durchgängig benutzt werden.

Anliegerstraße Birkigter Hang in Gittersee im Bau

Die Stadt Dresden lässt die Anliegerstraße Birkigter Hang in Gittersee erneuern. Bis November 2012 werden in drei Bauabschnitten Ver- und Entsorgungsleitungen verlegt, Beleuchtungsanlagen ersetzt, Stützmauern gebaut und eine Asphaltdecke aufgebracht. Der erste Bauabschnitt erstreckt sich über 130 Meter von Haus 63 bis 49. Die Straße ist während der Bauarbeiten für den Durchgangsverkehr voll gesperrt. Das Wenden von Fahrzeugen ist nicht möglich. Die Erreichbarkeit der Grundstücke bleibt gewährleistet. Die Kosten betragen knapp zwei Millionen Euro.

Fleißige Lieschen, treue Männer und Studenten



Die Gärtnerinnen und Gärtner des Regiebetriebes Zentrale Technische Dienstleistungen bepflanzen seit Anfang Mai im Auftrag des Amtes für Stadtgrün und Abfallwirtschaft rund 3500 Quadratmeter mit Sommerblumen. Es wurden bereits neue Pflanzgefäße auf der Wallstraße, dem Promenadenring, der Prager Straße und dem Hauptbahnhof aufgestellt.

Auch auf den Beeten am Straßburger Platz, an der Trümmerfrau und am Rathausplatz wird's bunt. Am Straßburger Platz pflanzten die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter auf 117 Quadratmetern rund 3 000 Petunien, Pelargonien, Studentenblumen, Zinnien und Fleißige Lieschen. Die Beete an der Bürgerwiese, am Hygienemuseum und an der Carolabrücke folgen Anfang Juni.

Für die 45 Anlagen im gesamten Stadtgebiet müssen 95 200 Pflanzen

Es grünt so grün ... Gärtnerin Hannelore Böttner bepflanzt gemeinsam mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Regiebetriebes Zentrale Technische Dienstleistungen der Stadt Dresden die Beete am Straßburger Platz. Foto: Georg Thieme

wachsen. Mit dabei: 16 000 Begonien, 1500 Rosenglöckchen, 1500 Kokardenblumen, 10 500 Fleißige Lieschen, 5000 Männertreu, 8300 Pelargonien, 7000 Petunien, 7200 Studentenblumen, 2500 Eisenkraut, 4300 Zinnien. 31 250 dieser Pflanzen wachsen vorab in der Gärtnerei des Regiebetriebes Zentrale Technische Dienstleistungen auf der Bodenbacher Straße. 29 000 Stück kommen von der Gärtnerei Winfried Kaiser aus Weinböhla und 34 950 Pflanzen von der Firma Claus & Torsten Kühne GbR aus Dresden. Die Pflanzen aus den zwei Gartenbaubetrieben kosten rund 30 000 Euro.

400 Wildstauden für den Leutewitzer Volkspark

Im nächsten Jahr besteht der Leutewitzer Volkspark in Dresden-Cotta einhundert Jahre. Dieses Jubiläum und die Tatsache, dass die Anlage des Parks 1911 auf Initiative der Bürgerschaft zurückging, nehmen das Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft und der Freundeskreis Cotta e. V. jetzt zum Anlass, Rekonstruktionsarbeiten zu starten. Am 18. Mai begann die Pflanzung von 400 Wildstauden, die den Park aufwerten sollen. Am oberen Haupteingang, in der Kurve des Hauptweges kommt Lerchensporn in den Boden. Im unteren Parkare-

al, wo es schattig und feucht ist, werden Fingerhut und Frühlings-Gedenkemein gesetzt. Städtische Mitarbeiter und Vereinsmitglieder werden dabei von Studenten und Lehrkräften der Hochschule für Technik und Landschaft, Fakultät Landbau und Landespflege unterstützt, die sich mit Geschichte und Besonderheiten der Parkanlage beschäftigt haben. Am 5. Juni, 14 bis 18 Uhr, laden die Initiatoren gemeinsam zu einem Parkfest ein, das der weiteren Vorbereitung des hundertsten Geburtstages des Leutewitzer Volksparks dient.

Bahnhof-/Putzatinstraße erhalten neue Decke

Vom 25. Mai bis voraussichtlich 25. September erhalten die Bahnhofstraße/Putzatinstraße in Großschachwitz zwischen Pirnaer Landstraße und Meußlitzer Straße auf knapp 500 Metern eine neue Fahrbahndecke. Die Arbeiter ersetzen das vorwiegend vorhandene unebene Kleinpflaster durch eine Asphaltdecke. Damit soll gleichzeitig der Verkehrslärm deutlich gemindert werden.

Im Bauabschnitt erneuern Dregwag, Deutsche Telekom und Stadtentwässerung ihre Leitungen. Auch die Gehwege, Parkstreifen und die Straßentwässerung werden zum großen Teil erneuert. So erhält der Fußweg zwischen An der Aue und Brücke auf beiden Seiten ein neues Betonsteinpflaster.

Während des Baus wird die Straße abschnittsweise gesperrt. Die großräumige Umleitung ist vor Ort ausgeschildert. Der Fußgängerverkehr ist immer gewährleistet, auch Anlieger sollen, soweit es die Baustellensituation zulässt, mit ihren Fahrzeugen zu ihren Grundstücken gelangen können.

Die Kosten für den Straßenbau betragen etwa 490 000 Euro, davon werden etwa 310 000 Euro aus dem Konjunkturprogramm II finanziert.

Gelungener Sprung in die Selbstständigkeit

Wer sich mit dem Gedanken trägt, eine eigene berufliche Existenz aufzubauen, ist am Mittwoch, 23. Juni im Purobeach Club, Leipziger Straße 15 b, genau richtig. Hier wird von 13.30 Uhr bis 16.30 Uhr das zweite Gründerforum unter dem Motto „Gründer zum Anfassen“ angeboten. Teilnehmerinnen und Teilnehmer erfahren, welche Unterstützungsmöglichkeiten es für Existenzgründer gibt. Dazu gehören beispielsweise Beratungsangebote, Netzwerke und Fördermittel. Um Anmeldung bis 16. Juni wird gebeten.

An verschiedenen Ständen informieren viele Einrichtungen über ihre Angebote für Existenzgründer. Ein Gründerpodium bietet die Möglichkeit zur Diskussion.

Informationen und Anmeldung

Franziska Zepp

Telefon (03 51) 4 88 21 65

fzepp@dresden.de

www.dresden.de/gruenderforum



Haus auf Stelzen für über 80 Kinder ist fertig

Neue Kindertageseinrichtung in Dresden-Mickten für Krippen- und Kindergartenkinder



„Pst – jetzt hör mal gut zu“. Die beiden fünfjährigen Mädchen Elisabeth und Leoni (von links) waren bei der Einweihung ganz gespannt und freuen sich nun mit den anderen Kindern auf ihr neues Haus auf Stelzen. Foto: Sebastian Kahnert

Wärmerückgewinnung gekoppelt. Diese Innovationen tragen zum CO²-Einsparprogramm der Landeshauptstadt Dresden bei.

Die Freifläche lädt ein zu abwechslungsreichen Spielen auf Wassermatschanlage, Hangrutschen und Netzbrücke. Ein Kindergarten wartet auf fleißige kleine Gärtnerinnen und Gärtner mit Blumen- und Kräuterbeeten. Das Grundstück Sternstraße 32 hat zwei Besonderheiten: Es befindet sich im Überschwemmungsgebiet. Deshalb steht der Neubau auf Stelzen. Wegen eines hohen Lärmpegels zur Sternstraße steht dort eine Lärmschutzwand. Sie ist begrünt und von innen als Kletterwand mit Ausguck nutzbar.

Der Stadtrat beschloss am 25. Juni 2009, die Einrichtung in den Kita-Bedarfsplan aufzunehmen und durch den Eigenbetrieb Kindertageseinrichtungen betreiben zu lassen. Gebaut wurde von März 2009 bis März 2010. Richtfest war am 7. Juli 2009.

Seit der Wende sind über 70 Prozent der Dresdner Kitas saniert oder neu gebaut worden. Allein in diesem Jahr werden rund 43 Millionen Euro in die Bauten für die Kleinen investiert. Das sind gute Bedingungen zum Großwerden in Dresden.

Auf der Sternstraße 32 in Mickten feierte Sozialbürgermeister Martin Seidel am 19. Mai gemeinsam mit dem Leiter, Benno Hille, den Kindern und Eltern die Eröffnung einer neuen Kindertageseinrichtung. Der neue Standort wird gebraucht, weil die Kinderzahl im Stadtteil wächst.

Im Neubau ist Platz für 30 Krippen- und 54 Kindergartenkinder. Er kostet 1,74 Millionen Euro und wird mit 295 000 Euro Bundes- und 362 000 Euro Landesmitteln aus dem Kita-Invest-Programm gefördert.

Die insgesamt 84 Kinder nutzen die Kita in fünf Gruppen. Der Bau

ist modern. Er hat zwei Etagen und ein Flachdach. Im Erdgeschoss befindet sich die Krippe. Im Obergeschoss sind die Räume für die Kindergartenkinder. Haupt- und Gruppenräume sind nach Süden, alle Nebenräume (Ausgabeküche, Sanitärräume usw.) sowie Kreativräume (Atelier, Kinderküche) sind nach Norden ausgerichtet. Verbunden sind beide Achsen mit einem Spielflur.

Der Neubau ist energieeffizient mit Erdwärme und einer Sole-Wasser-Wärmepumpenanlage ausgestattet. Eine Lüftung im gesamten Gebäude ist mit einer

Kletterwald im Waldpark Kleinschachwitz fertig

Neue Spielgeräte für große und kleine Kinder



Toll zum Toben. Bürgermeister Dirk Hilbert und der Leiter des Amtes für Stadtgrün und Abfallwirtschaft, Detlef Thiel weihten am 12. Mai gemeinsam mit Kindern der Grundschule „Am Waldpark Kleinschachwitz“ den neuen Kletterwald auf dem Spielplatz Waldpark Kleinschachwitz ein. Bürgermeister Dirk Hilbert freut sich mit den Kindern: „Dieser Spielplatz wird seit Jahren super genutzt und war einfach zu klein geworden. Die neuen Geräte verbessern das Spielangebot in Kleinschachwitz altersgerecht. Im Kletterwald können sich auch die Größeren mal ausprobieren. Viel Spaß dabei!“

Für 95 000 Euro entstand ein neuer Spielplatz mit einem Kletterwald, Wippgeräten, Eisenbahn und Sandspielfläche für die Kleinsten. Foto: Katja Froberg

Spaziergänge durch Dresdens Kleinoasen

Am Mittwoch, 26. Mai, 15 Uhr, startet die zehnte Auflage der beliebten Dresdner Gartenspaziergänge. Frei nach dem Motto „Reifeprüfung“ führen wie in den vergangenen Jahren der Bund Deutscher Landschaftsarchitekten aus Sachsen (BDLA) und das Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft gemeinsam durch verschiedene Gartenanlagen Dresdens.

Zur Auftaktveranstaltung geht es in den rekonstruierten Staudengarten am Neustädter Königsufer. Alle Bürgerinnen und Bürger, Gäste sowie Interessierte werden um 15 Uhr am Zugang zum Staudengarten an der Wigardstraße erwartet. Interessierte sind herzlich eingeladen, sich der Führung des Landschaftsarchitekten Gerd Tschersich anzuschließen.

Weitere fünf Gartenspaziergänge finden von Mitte Juni bis Mitte September statt.

Auf dem Programm stehen dabei zum Beispiel der Waldpark Blasewitz, der Leutewitzer Park sowie Wohnhöfe in der Südvorstadt. Die Veranstaltungen sind ehrenamtlich organisiert und daher kostenfrei.

Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft
Telefon (03 51) 4 88 71 14
stadtgruen-und-abfallwirtschaft@dresden.de
Telefon (03 51) 31 90 55 28
hein@landschaftsarchitekt-hein.de
www.dresden.de/
gartenspaziergaenge
www.sachsen.bdla.de
www.gartenwelten.net



In Dresdens Gärten unterwegs. Auf ein reges Interesse stießen die Gartenspaziergänge im vorigen Jahr, wie in den Außenanlagen des Landesgymnasiums für Musik. Foto: Cornelia Borkert



Die Oberbürgermeisterin gratuliert

zum 104. Geburtstag
■ am 26. Mai
Albert Gabler, Leuben

zum 102. Geburtstag
■ am 23. Mai
Anna Rüdiger, Altstadt

zum 100. Geburtstag
■ am 27. Mai
Elisabeth Dürfeld, Altstadt
Eugenia Rath, Prohlis

zum 90. Geburtstag
■ am 21. Mai
Ingeborg Bellmann, Altstadt
Gerda Peschel, Blasewitz
Ruth Scheider, Pieschen
Lieselotte Schulze, Klotzsche
Ursula Werner, Neustadt

■ am 22. Mai
Hildegard Bär, Blasewitz
Erika Baumgärtner, Blasewitz
Annelies Gnauck, Altstadt
Alice Hauenstein, Klotzsche
Heinz Medger, Cotta
Herta Prager, Plauen
Hilma Schlesinger, Plauen
Ilse Sturm, Weißig

■ am 23. Mai
Dorothea Fleischhauer,
Neustadt
Emma Schach, Prohlis
Marie Scheinert, Pieschen
Dr. Johann Schmadlak,
Loschwitz
Liselotte Walther, Loschwitz

■ am 24. Mai
Käthe Pose, Cotta
Gertrud Reuter, Cotta
Erika Wolf, Prohlis
■ am 25. Mai
Hildegard Gernhardt, Prohlis
Helmut Haase, Cotta
Lotte Stitterich, Prohlis
Margarete Zumpe, Klotzsche

■ am 26. Mai
Hans-Christoph Graef, Altstadt
Günter Hofmann, Altstadt
Hermann Niendorf, Pieschen
Marta Thomas, Leuben
■ am 27. Mai
Hildegard Schimming, Prohlis
Helmut Walther, Blasewitz
Margarete Wilde, Cotta

zur Diamantenen Hochzeit
■ am 27. Mai
Erwin und Erna Schwanitz,
Cotta
Erich und Irmgard Zimmermann,
Klotzsche
Wolfgang und Ursula Wehner,
Prohlis



SPORT

Schwimmen für die Kinderhilfe

Sportliche Aktionstage für das Dresdner Elternhaus „Teddybär“



2010 können Menschen mit einer Schwimmleistung oder einer Spende dem Verein Dresdner Kinderhilfe helfen. An vier Aktionstagen erschwimmen Dresdner Firmen, Schulklassen, Vereine und Prominente viele Meter. Diese werden von Schwimmpaten in Euro umgewandelt. Mit dem Geld wird das Elternhaus „Teddybär“ der Dresdner Kinderhilfe e. V. unterstützt.

Am 15. Juni eröffnet Sportbürgermeister Winfried Lehmann das Schwimmereignis im Naturbad Mockritz. Mit einer Scheckübergabe durch Oberbürgermeisterin Helma Orosz an die Dresdner Kinderhilfe schließt die Aktion am 20. August im Georg-Arnhold-Bad ab.

Schwimmerinnen und Schwimmer sowie Patinnen und Paten melden sich bitte im Sportstätten- und Bäderbetrieb. Für die Spenden stellt die Dresdner Kinderhilfe Spendenquittungen aus.

Fast 6000 Euro erschwommen die Dresdnerinnen und Dresdner 2009 für ein Trinkwasserprojekt an Schulen in Sri Lanka.

Die Dresdner Kinderhilfe wurde im Jahr 1997 von engagierten Bürgerinnen und Bürgern gegründet, um chronisch kranken Kindern und deren Familien zur Seite zu stehen. Die kleinen Patienten sind oft viele Wochen im Krankenhaus. Ihnen kann viel besser geholfen werden, wenn sie Vater oder Mutter in ihrer Nähe haben. Das ermöglicht ihnen die Dresdner Kinderhilfe. In unmittelbarer Nähe zur Kinderklinik des Uniklinikums Dresden können die Angehörigen dreizehn komplett eingerichtete Apartments im Elternhaus „Teddybär“ kostenfrei nutzen.

■ **Anmeldung**
Telefon (03 51) 4 88 16 05
www.dresden.de/freibäder

■ **Veranstaltungsorte**
■ 15. Juni, von 15 bis 18 Uhr:
Naturbad Mockritz, Münzteichweg 22 b

■ 2. Juli, von 15 bis 18 Uhr: Freibad Wostra, An der Wostra 7

■ 24. Juli, von 15 bis 18 Uhr:
Stauseebad Cossebaude, Meißner Straße 26

■ 20. August, von 14 bis 18 Uhr:
Georg-Arnhold-Bad, Hauptallee 2

■ **Konto für Spenden**
Dresdner Kinderhilfe e. V.
Stichwort: Schwimm für Wasser
Ostsächsische Sparkasse Dresden
Konto Nummer: 3 120 124 540
BLZ: 850 503 00



Mehr als nur ein Geburtstagsgeschenk

Das Berufliche Schulzentrum für Wirtschaft III erhielt im Mai durch den Ersten Bürgermeister Dirk Hilbert den Namen des berühmten Dresdener Kaufmannes Franz Ludwig Gehe. Pünktlich zum 200. Geburtstag des Namensgründers überbrachte der Erste Bürgermeister den Schülern und Lehrern seine Glückwünsche. Er betonte, dass nunmehr Franz Ludwig Gehe in würdiger Form wieder nach Dresden zurückkehre. Die Festveranstaltung zum 175-jährigen Firmen-Jubiläum fand im Beisein von Stanislaw Tillich in der Frauenkirche in Dresden statt. Auch Schüler und Lehrer des BSZ für Wirtschaft gehörten zu den Gästen.

Das Berufliche Schulzentrum für Wirtschaft III ist die erste und älteste Drogistenschule Deutschlands. An dieser Schule lernen junge Auszubildende verschiedene kaufmännische Berufe unter anderem Drogist, Kaufmann im Einzelhandel und Kaufmann im Großhandel.

Der Kaufmann Franz Ludwig Gehe wurde am 7. Mai 1810 in der Nähe von Leipzig geboren, am 5. Mai 1835 gründete er die Drogen- und Farbwarenhandlung Gehe & Co. mit Sitz in Dresden.

Beim Elbtal-Cup wird international gekickt

In Kooperation von Kindervereinigung Dresden e. V., der Stiftung Euro-Sportring und dem Dresdner SC findet vom 22. bis 23. Mai bereits zum zweiten Mal das internationale Jugendfußballturnier Elbtal-Cup Dresden im Ostragehege statt. Auch das Veranstaltungsbüro der Landeshauptstadt Dresden und der Eigenbetrieb Sportstätten- und Bäderbetrieb unterstützen die Veranstaltung. Über 60 Fußballmannschaften aus sechs europäischen Ländern werden erwartet, um zwei sportliche und erlebnisreiche Tage in Dresden zu verbringen. Aber Fußball ist nicht alles, was der Dresden Elbtal-Cup 2010 zu bieten hat.

Mit Kicken, Spaß und dem Austausch der Kulturen wird der Dresden Elbtal-Cup sicher ein Familienereignis zu Pfingsten. Jede Menge Sport- und Spielangebote laden zum Ausprobieren ein. Eingerahmt wird die Veranstaltung durch die Vorstellung einiger Sportvereine, die ihre Sportart präsentieren. Der Eintritt ist frei.

Busvermietung?

Von klein bis groß, für Transfer und mehr...

MÖBIUS BUS Fon: 0351-4841690 | Fax: 0351-4841692
info@moebius-bus.de | www.moebius-bus.de

Philharmoniker spielen zu den Musikfestspielen

Die Dresdner Philharmonie, Schloßstraße 2, lädt zum 9. Außerordentlichen Konzert anlässlich der Dresdner Musikfestspiele ein. Am Sonnabend, 22. Mai, 19.30 Uhr, und am Sonntag, 23. Mai, 11 Uhr, erklingen von Dmitri Schostakowitsch die Orchestersuite aus der Oper „Lady Macbeth von Mzensk“, Benjamin Brittens Doppelkonzert für Violine, Viola und Orchester und von Peter Tschaikowski die Suite Nr. 2 op. 53 „Suite caractéristique“. Dirigent ist Gennadi Roschdestwenski. Violine spielt Sascha Roschdestwenski und die Viola spielt Yuri Bashmet. Der Eintritt beträgt jeweils 19 Euro.

Kinderfilmklassiker in den Technischen Sammlungen

In ihrer Filmreihe „Kinderfilmklassiker“ präsentieren die Technischen Sammlungen, Junghansstraße 1–3, den Spielfilm Brüder Löwenherz. Der Film wird am Sonntag, 23. Mai, 10.30 Uhr im Museumskino gezeigt.

Telefon (03 51) 4 88 72 01
www.museen-dresden.de



Vortrag zur Unterglasur-Malerei

Am Sonnabend, 22. Mai, 15 bis 18 Uhr, findet im Stadtmuseum, Wilsdruffer Straße 2, ein Vortrag zur Sonderausstellung „Unterglasurmalerei aus Meissen“ statt. In Kooperation mit der Staatlichen Porzellan-Manufaktur Meissen wird im Stadtmuseum die Herstellung von Porzellan in Unterglasurmalerei näher erläutert. Der Eintritt ist frei.

Musikalischer Gruß zum 200. Geburtstag

Zum 200. Geburtstag von Robert Schumann lädt das Carl-Maria-von-Weber-Museum am Sonntag, 30. Mai, 15 Uhr, zu einem literarisch-musikalischen Geburtstagsprogramm ein. Unter dem Titel „Die Lotosblume“ spielen die drei Leipziger Stephan Heineemann, Konstanze Hollitzer und Steffi Böttger einige der schönsten Kompositionen von Robert und Clara Schumann. Es erklingen auch Werke von Fanny Hensel und Felix Mendelssohn Bartholdy.

Skulpturen im Kraszewski-Museum

Bis zum 6. Juni ist anlässlich des 200. Geburtstages von Frédéric Chopin eine Skulpturen-Ausstellung im Kraszewski-Museum, Nordstraße 28, zu sehen. Sie ist dem Aufenthalt Chopins auf George Sands Landgut in Nohant gewidmet. Gezeigt werden Bronze-Skulpturen der polnischen Künstler Jerzy Teper, Mieczyslaw Welter, Maksymilian Biskupski und Józef Chmielinski. Es handelt sich dabei um Porträtbüsten von Freunden,

zum Beispiel George Sand, Pauline Viardot-Garcia, Franz Liszt und Eugène Delacroix. Ergänzt wird die Ausstellung durch zeitgenössische Fotografien aus Nohant.

Öffnungszeiten
Mittwoch bis Sonntag
13 bis 18 Uhr



Skulpturen. Die Ausstellung zeigt Werke polnischer Künstler.

Foto: PR/Museen der Stadt Dresden



Herzlichen Glückwunsch zum Bibliotheks-Geburtstag!

In den letzten 20 Jahren entwickelte sich die Bibliothek Reick zu einem kulturellen Anlaufpunkt im Wohngebiet. Gemeinsam mit großen und kleinen Lesern feierten die Mitarbeiter der Einrichtung am 10. Mai dieses Jubiläum.

Die Filiale der Städtischen Bibliotheken wurde 1990 in der Walter-Arnold-Straße 13 eröffnet. 2002 bezogen die Mitarbeiter neue Räume – zwei Eingänge weiter in der Hausnummer 17. Mit dem Umzug wurde auch modernere Computertechnik eingeführt. Während sich die Arbeit in der Anfangszeit besonders auf Kinder und Jugendliche konzentrierte, ist es in den letzten Jahren gelungen, Leser

aller Altersgruppen zu erreichen. Großen Wert legen die Bibliotheksmitarbeiter auf eine individuelle Benutzerbetreuung, Zeit für Gespräche und Beratung. Regelmäßig werden Abendveranstaltungen durchgeführt. Damit wurde die Bibliothek zu einem kulturellen Anlaufpunkt im Wohngebiet.

Die Bibliothek Reick ist eine der zehn ausgewählten Einrichtungen, die im Projekt „Lesestark! Dresden blättert die Welt auf“ Kindern den Spaß am Lesen und an Büchern vermittelt.

Geburtstagsständchen. Die Bibliothek in Reick feierte mit ihrem Lesernachwuchs.

Foto: Steffen Füssel



Frühlingsgefühle beim Blütenfest

Auch in diesem Jahr lädt das Kraszewski-Museum, Nordstraße 28, Groß und Klein in den idyllischen Garten zum 4. Blütenfest ein. Die Feier findet am Sonntag, 30. Mai, von 14 bis 18 Uhr statt. Die Besucherinnen und Besucher erwarten Interessantes, Unterhaltsames und Kulinarisches rund um die Blüte. Nähere Informationen gibt unter www.museen-dresden.de.

Musikabende in der Passage

Zu einer Folk-Session lädt der Club Passage, Leutewitzer Ring 5, am Donnerstag, 27. Mai, 20 Uhr ein. Der im Januar 2006 entstandene Treff für Fans der Folk-Musik hat einen festen Stamm von Musikern hervorgebracht. Alle sind eingeladen, in zwangloser Form zu musizieren oder zuzuhören. Wer spontan teilnehmen möchte, kann auf Noten zurückgreifen oder improvisieren. Der Eintritt ist frei.

Am Freitag, 28. Mai, 20 Uhr, präsentieren LuaMar ihr neues Album „Azul“ in Bunkis Gitarrenladen im Club Passage. Das Duo lässt brasilianische Originale und Eigenkompositionen zu einem geheimnisvollen Klang verschmelzen.

Sängerin Katharina Ahlrichs und Gitarrist Silvio Schneider gehen eine fast symbiotische Beziehung ein, wenn sie ihre Songs intonieren. Bekanntes trifft hier auf Neues und mischt sich mit Percussions, Loops, Sounds und Lichtdesign auf moderne Art und Weise. Der Eintritt kostet zwölf Euro, ermäßigt zehn Euro.

Bürger Lars Dietrich in der medien@age

Zum zehnten Geburtstag der medien@age, Waisenhausstraße 8, stellt Bürger Lars Dietrich am Donnerstag, 27. Mai, 20 Uhr, sein Sachbuch „Schlecht Englisch kann ich gut“ vor. Der gebürtige Potsdamer entdeckte 1983 den Breakdance-Trend aus den USA und versuchte, ihn in Ostdeutschland zu adaptieren. Der Entertainer erzählt, wie man in der DDR Graffiti ohne Sprühdosen zauberte oder eine westliche Jugendkultur unter den wachsamen Augen der Partei lebte. Gleichzeitig gibt er einen Einblick in den Alltag der letzten DDR-Generation. Der Eintritt ist frei. Um Anmeldung wird gebeten.

Veranstaltungen locken Gäste zu Pfingsten auf den Frühjahrsmarkt

Das Pfingstwochenende auf dem Altmarkt steht noch einmal ganz im Zeichen des Frühjahrsmarktes. Am 22. und 23. Mai, gibt es „handgemachte Musik zu Pfingsten“ zum Frühjahrsmarkt auf dem Altmarkt. Ein besonderer Höhepunkt verspricht am Pfingstmontag, 24. Mai, ab 14 Uhr der Auftritt der Band „KurzHaarSchnitt“ mit Till Patzer zu werden, dem ehemaligen Mitglied der legendären Gruppe

LIFT. Die Markthändler und das den Markt organisierende Amt für Wirtschaftsförderung der Stadt Dresden laden herzlich zu allen Veranstaltungen ein.

Ein umfangreiches kulinarisches Angebot ergänzt die Vielseitigkeit des Marktes.

Noch bis 24. Mai bieten täglich von 10 bis 19 Uhr über 100 Händler auf dem Altmarkt ihre Waren aus einem breiten Sortiment an.



Anzeige

Die Zukunft des Bauens auf 3.100 m²

Passivhaus-Fachausstellung am 28. und 29. Mai im Internationalem Congress Center Dresden

„Passiv“ ist das Stichwort für den Hausbau der Zukunft. Passivhäuser sind Gebäude, deren Heizenergieverbräuche so niedrig sind, dass ein Großteil des Jahres der Wärmeenergiebedarf ausschließlich aus äußeren und inneren Wärmequellen (Personen; elektrische Geräte; Sonneneinstrahlung, etc.) gewonnen werden kann. Die „Passivhaus-Fachausstellung“ im Rahmen der 14. Internationalen Passivhaustagung lädt vom 28. bis

zum 29. Mai 2010 in Dresden ein, diese Bauweise näher kennen zu lernen.

Auf einer Fläche von 3.100 m² präsentieren sich mehr als 120 Aussteller aus Deutschland und Europa. Sie stellen Systeme, Verfahren und Dienstleistungen zum energieeffizienten, umweltfreundlichen Bauen und Sanieren vor – angefangen bei Lüftungssystemen, Heizungsanlagen, Fenstern, Türen, Wärmedämmung bis hin zu Pro-

dukten des wärmebrückenfreien Bauens.

Einen guten Überblick über die vielseitigen Themen der Ausstellung bietet das Herstellerforum. Hier referieren Aussteller, an beiden Messetagen, in über 40 Vorträgen zu Konzepten des „passiven“ Bauens.

Die „Passivhaus Fachausstellung“ ist am Freitag dem 28. Mai von 10.30 bis 18.00 Uhr und am Samstag dem 29. Mai von 9.00 bis

17.00 Uhr geöffnet. Der **Eintritt** zur „Passivhaus Fachausstellung“ ist **kostenfrei**.

Parallel zur Ausstellung findet die 14. Internationale Passivhaustagung statt. Diese wird von der Sächsischen Energieagentur – SAENA GmbH und dem Passivhaus Institut organisiert. Für die Teilnahme an der Tagung ist eine Anmeldung erforderlich. Informationen gibt es unter www.saena.de oder www.passivhaustagung.de.

Anzeige

Bauherren gesucht für Conertplatz

Fünf Familien suchen nach einer weiteren Partei für eine Doppelhaushälfte im 2. Bauabschnitt des Wohnhofs am Conertplatz. Sie wollen gemeinsam das Grundstück kaufen und den Bau von vier Einfamilienhäusern und einem Doppelhaus realisieren. Nicht alltäglich ist, dass die zukünftigen Nutzer selber die Bauherren sind. Die Familien haben zu diesem Zweck eine Baugemeinschaft gegründet. Sie bauen damit kostengünstig und können sich dabei ihre Häuser trotzdem genau auf

individuelle Bedürfnisse vom Architekten „zuschneiden“ lassen. Gleichzeitig entsteht eine ausgeprägte Nachbarschaftlichkeit, in die jeder Bauherr seine individuellen Erfahrungen einbringen kann. Kennen gelernt haben sich die Bauherren über das [bauforum dresden e. V.](http://www.bauforum-dresden.de), ein Verein, der Baugemeinschaften initiiert und fördert. Das [bauforum dresden](http://www.bauforum-dresden.de) informiert unter Tel. (03 51) 4 98 62 38 & www.bauforum-dresden.de. Exposé unter www.court-conert.de.

Baugemeinschaft am Conertplatz



Mitmacher gesucht für Baugemeinschaft!

■ eine Doppelhaushälfte noch frei im 2. Bauabschnitt „Wohnhof mit Doppel- & Einfamilienhäusern“

bauforum dresden e.V.
Marion Kempe
Tel. (0351) 49 86 238
www.bauforum-dresden.de

Exposé unter www.court-conert.de

Teil der Coventrystraße halbseitig gesperrt

Auf der Coventrystraße gibt es derzeit Einschränkungen auf Höhe des Straßenbahn-Betriebshofes. Bis 11. Juni rollt der Verkehr hier je Richtung nur einspurig. Dies ist nötig, weil der Weidigtbach, der unter der B 173 verläuft, im Zuge von Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen renaturiert wird. Den Bauauftrag führt die Firma Teichmann aus.

In Dresden stehen weniger Wohnungen leer

Ende 2009 standen in Dresden 29 700 von insgesamt 292 454 Wohnungen leer. Das sind 10,2 Prozent. Die Leerstands-Verringerung der letzten Jahre hält damit an. Der Rückgang der leerstehenden Wohnungen hat seine Ursachen in der Bevölkerungszunahme, der größeren Zahl von Einpersonenhaushalten und dem Wohnungsabriss. Gleichzeitig werden viel weniger Wohnungen neu gebaut als in der Vergangenheit.

Seit Beginn des Programms „Rückbau-Ost“ vor sechs Jahren sank der Leerstand in der Landeshauptstadt um 7,6 Prozent. Im Gesamtvergleich betrachtet, sank der Wohnungsleerstand in der Friedrichstadt, Pieschen-Süd, Prohlis, Reick und Gorbitz am stärksten. Rund 5000 Wohnungen sind baubedingt aufgrund ihres schlechten Zustandes oder durch unmittelbar bevorstehenden Gebäudeabriss nicht vermietbar. Berücksichtigt man außerdem die Fluktuationsreserve von drei Prozent, also rund 9000 Wohnungen, ergibt sich ein vermietbarer Wohnungsüberhang von rund 16 000 Wohnungen. Unter einer Fluktuationsreserve versteht man den Leerstand für Umzüge oder Renovierungen, der für einen funktionierenden Wohnungsmarkt nötig ist.

Weitere Informationen zum Wohnungsleerstand enthält das Faltblatt 1/2010 „Dresdner Zahlen aktuell“, das bei der Kommunalen Statistikstelle kostenlos erhältlich ist. Ebenfalls dort gibt es die Broschüre „Bauen und Wohnen 2009“. Die 52-seitige Publikation mit Tabellen und Grafiken unter anderem zum Wohnungsleerstand und der Bautätigkeit in Dresden kostet acht Euro.

Kommunale Statistikstelle
Nöthnitzer Straße 5,
Telefon (03 51) 4 88 11 00
statistik@dresden.de

Oberbürgermeisterin lädt zum Kirchentag nach Dresden ein



Mehr als 100 000 Menschen feierten am vergangenen Wochenende den 2. Ökumenischen Kirchentag in München. Oberbürgermeisterin Helma Orosz lud beim Abschlussgottesdienst die Gläubigen nach Dresden ein. Denn vom 1. bis 5. Juli 2011 wird die sächsische Landeshauptstadt Gastgeber des Evan-

gelischen Kirchentages sein.

Dresden präsentierte sich im Herzen von München mit einem eigenen Pavillon auf dem Stachus. Rund 20 000 Gäste des Kirchentages aber auch viele Münchner nutzten die Gelegenheit, sich über die Vorbereitung des Kirchentages 2011 zu informieren. Prominentester Besucher war sicherlich Bundesinnenminister Thomas de Maiziére. Er zeigte sich vor allem über die Losung des Kirchentages „... da wird auch dein Herz sein“ erfreut: „Ich finde dieses Bibelzitat passt ganz wunderbar zu Dresden.“

Vorfreude auf 2011. Katrin Göring-Eckardt, Präsidentin des Kirchentages Dresden, Jochen Bohl, Landesbischof der Ev.-Luth. Landeskirche Sachsens sowie Oberbürgermeisterin Helma Orosz freuen sich auf 2011. Foto: Jörn-Torsten Verleger



Statistik beleuchtet Lebensformen von Eltern und Kindern

Obwohl die Geburtenzahlen in Dresden in den letzten Jahren angestiegen sind, leben nur in jedem sechsten Haushalt Kinder unter 18 Jahren. In Dresden sind 53 Prozent aller Paare mit Kindern unverheiratet.

Die Lebensformen oder Haushaltstypen, in denen Kinder zu finden sind, haben sich seit 1999 gewandelt. Damals lebten noch 65 Prozent bei verheirateten Paaren. Heute sind es 77 Prozent. 14 Prozent der Kinder lebten 1999 dagegen in Haushalten bei unverheirateten Eltern. Diese Zahl liegt heute bei 24 Prozent. Nur der Anteil der Kinder bei Alleinerziehenden blieb

fast unverändert. Diese Entwicklung wird sich fortsetzen, denn im Jahr 2009 wurden 42 Prozent der Neugeborenen von Verheirateten, 13 Prozent bei Alleinerziehenden und 44 Prozent bei unverheirateten Eltern geboren. Nur etwa 5 Prozent der unverheirateten Eltern heirateten später noch.

Weitere Informationen enthält das Faltblatt 11/2009 von „Dresdner Zahlen aktuell“. Diese Publikation kann bei der Kommunalen Statistikstelle, Nöthnitzer Straße 5, Telefon (03 51) 4 88 11 00, Telefax (03 51) 4 88 69 13, E-Mail statistik@dresden.de, kostenlos angefordert werden.

Einblicke in ein blühendes Dresden

Noch bis zum 25. Juni zeigt das Stadtarchiv Dresden, Elisabeth-Boer-Straße 1, die Bilder des Malers Rolf Bohnet aus Freudenstadt. Die Ausstellung „An-Ein-Aus-Rück-Blicke“ zeigt Eindrücke aus den Jahren 1992 bis 1993, entstanden in Dresden und der Sächsischen Schweiz. Es sind Bilder von der Baustelle des Taschenbergpalais, des Schlosses, des Blauen Wunders, des Zwingers und aus dem Elbsandsteingebirge. Zu sehen sind außerdem abstrakte Bilder und ausdrucksstarke Akte. Die Farbfeldbilder sollen durch Farbwirkung beim Betrachter persönliche Assoziationen wecken.

Die Ausstellung ist ein gelungener Querschnitt durch das künstlerische Schaffen von Rolf Bohnet. Der 1942 in Neckarsulm geborene Künstler widmet sich seit 1996 ganz der Malerei. In den Jahren 1993 bis 1996 lebte er in Dresden und besuchte Kurse an der Hochschule für Bildende Künste Dresden. In dieser Zeit wurde er Mitglied des Kunstvereins Sächsische Schweiz mit Sitz in Dohna. Er absolvierte ein Intensivstudium der Malerei an der Europäischen Kunstakademie Trier. Studienreisen führten ihn nach England, Frankreich, Irland, Italien, in die Schweiz und nach Skandinavien. Ausstellungen hatte er unter anderem in Badenweiler, Bad Kreuznach, Freudenstadt, Heidenau, Maxen und Pirna. Der Eintritt zur Ausstellung im Stadtarchiv ist frei.

Öffnungszeiten

Montag geschlossen
Dienstag 9 bis 18 Uhr
Mittwoch 9 bis 16 Uhr
Donnerstag 9 bis 18 Uhr
Freitag 9 bis 12 Uhr



Blauer Wunder. Gemälde aus der Ausstellung von Rolf Bohnet. Foto: privat



STADTRAT

Stadtrat beschließt Maßnahmen zur Haushaltsstabilisierung für die Jahre 2010 bis 2013

Beschlüsse des Stadtrates vom 6. Mai 2010

Besetzung im Ortsbeirat Prohlis

Der Stadtrat wählt Frank Ludwig, 01219 Dresden, Lockwitzer Straße 3, bisher Stellvertreter, als Mitglied in den Ortsbeirat Prohlis. Ulrich Lukas scheidet aus.

Besetzung Ortsbeirat Blasewitz

Der Stadtrat wählt Saskia Berndt, 01309 Dresden, Brucknerstraße 4, als Stellvertreterin für das Mitglied Ilona Schär in den Ortsbeirat Blasewitz. Kai Geßner scheidet aus.

Einführen eines Sozialtarifes – Sozialticket

Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt, in Abstimmung mit der Dresdner Verkehrsbetriebe AG Voraussetzungen für die Einführung eines Schüler- und Sozialtickets in Dresden ab 1. Januar 2011 unter folgenden Prämissen zu schaffen:

■ Sonderregelung für Dresden-Pass-Inhaber und Schüler zum Erwerb von bis zu 50 % des bestehenden ÖPNV-Tarifs ermäßigten, nicht über die Begünstigengruppe hinaus übertragbare Fahrkarten,

■ Einstellung der für diese Maßnahme notwendigen Haushaltsmittel in den Doppelhaushalt 2011/2012, unter Berücksichtigung der für diese Zwecke gebundenen Erträge der Sozialstiftung.

■ Gemeinsam mit der Dresdner Verkehrsbetriebe AG ist das verwalto-organisatorische Verfahren zur Genehmigung und Ausgabe des Schüler- und Sozialtickets auf Grundlage der bisher gesammelten Erfahrungen weiterzuentwickeln und benutzerfreundlicher zu gestalten.

Dem Stadtrat ist bis zum 30. September 2010 eine beschlussfähige Vorlage mit Darstellung der notwendigen Haushaltsmittel für verschiedene Varianten bis maximal 50 % Ermäßigung vom bestehenden ÖPNV-Tarifs vorzulegen.

Finanzierung Umbau Kulturpalast Dresden und Projekt Heizkraftwerk Mitte

Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt, dem Stadtrat bis 30. Juni 2010 zeitgleich ein Konzept für die Finanzierung des Umbaus und des Betriebes des Kulturpalastes mit einem erstklassigen Konzertsaal sowie ein gleiches Konzept für das Projekt Heizkraftwerk Mitte mit

der Ansiedlung der Staatsoperette Dresden und des Theaters Junge Generation vorzulegen. Die Konzepte sollen auf aktuellen Kostenprognosen der beiden Vorhaben sowie der voraussichtlich zu erwartenden Fördermittel beruhen.

Verwaltungsstandorte mit neuer Perspektive

Der Stadtrat beschließt: Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt,

1. dem Stadtrat bis spätestens 30. Juni 2010 ein mittelfristiges Konzept für die Neuordnung der Verwaltungsstandorte – bei schnellstmöglicher Aufgabe des Mietobjektes Technisches Rathaus (Hamburger Straße) – vorzulegen.

2. In die Standortauswahl ist dabei ausdrücklich die Vertretung der Mitarbeiterschaft (Personalrat) mit einzubeziehen.

Maßnahmen zur Haushaltsstabilisierung für die Jahre 2010 bis 2013

Der Stadtrat beschließt:

I
1. Die in der Anlage 1 der Vorlage in ihrer finanziellen Veranschlagung geänderten Projekte werden für das Haushaltsjahr 2010 bzw. bis zum Beschluss des Doppelhaushaltes 2011/2012 zurückgestellt. Die Projektumsetzung wird vorläufig entsprechend der in der Anlage 1 mit Planansatz Neu bzw. Finanzplan Neu bezeichneten Positionen in den markierten Spalten vorgesehen mit folgender Änderung:

■ Streichung der 100.000 EUR für den Parkplatz Fidelio-F-Fincke-Straße (Seite 4 Anlage 1)

2. Die mit der zeitlichen Verschiebung der Projekte verbleibenden städtischen Eigenmittelbudgets einschließlich zugeordneter Rücklagen in den Jahren 2010 bis 2013 sowie die Eigenmittelbudgets für die Jahre 2014/2015 lt. Anlage 2 der Vorlage (Zeile: Budget Eigenmittel Neu) werden als vorläufige Planungsgrundlage bis zur Verabschiedung des Doppelhaushaltes 2011/2012 bestätigt.

3. Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt, im Vorfeld der Erstellung des Doppelhaushaltes 2011/2012 bzw. des Finanzplanes 2011 bis 2015 die Eigenmittelbudgets auf Grundlage der Mai-Steuerschätzung

und der Verhandlungsergebnisse zum FAG 2011/2012 anzupassen. Im Rahmen der Budgets sind die Projektsortierungen fortzuschreiben. Eine entsprechende Projektliste ist mit dem Doppelhaushalt 2011/2012 bzw. mit dem Finanzplan 2011 bis 2015 durch den Stadtrat zu bestätigen.

II

4. Die Oberbürgermeisterin wird ferner beauftragt, aufgrund der möglichen mittel- und langfristig schwierigen Fördermittelsituation Vorsorge derart zu treffen, dass alternative Finanzierungsmöglichkeiten für alle durch Fördermittel unterstützten Projekte erarbeitet werden. Prioritär ist dabei die Schulsanierung zu betrachten.

Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt, die „Bauliche Entwicklungsstrategie für Schulgebäude der Landeshauptstadt Dresden“ aus dem Beschluss V2173-SR63-08 entsprechend der aktuellen und mittelfristig absehbaren Haushaltssituation anzupassen und fortzuschreiben.

Dabei ist dem Stadtrat vor der Entscheidung zum Doppelhaushalt 2011/2012 eine fortlaufende Prioritätenliste zur Schulsanierung unter Berücksichtigung nachfolgender Maßgaben zur Beschlussfassung vorzulegen:

1. Sicherstellung des Rechtsanspruches zur Unterrichtsgewährleistung, einschließlich eines angemessenen Sportunterrichtes;

2. neue zeitliche Einordnung verschobener Sanierungs-, Umbau- und Neubaumaßnahmen;

3. Prüfung alternativer Finanzierungsmöglichkeiten für die Schulsanierung;

4. Prüfung der Durchführung von Teilsanierungs- und Teilumbaumaßnahmen an Stelle der Komplettsanierung von Schulen;

5. möglichst effektive Nutzung des Eigenmittelbudgets für die Einwerbung von Fördermitteln.

Der veranschlagte Investitionszuschuss für den Eigenbetrieb Kindertageseinrichtungen muss sicherstellen, dass

1. der Rechtsanspruch auf Krippen-/Kindergartenplatz gewährleistet ist,

2. die Betriebslaubnisse nicht gefährdet werden und

3. die Mehrkosten (Baukostensteigerungen) beglichen werden und nicht zu Lasten des Eigenbetriebes gehen.

5. Die notwendigen Mittelum-schichtungen sind vorzuschlagen, um die beschlossene Sanierung/ den Neubau der Schwimmhalle am Freiburger Platz schnellstmöglich umzusetzen.

6. Alle Verkehrsbauprojekte der Landeshauptstadt Dresden sind dahingehend zu priorisieren,

1. dass eine möglichst effektive Nutzung des Eigenmittelbudgets für die Einwerbung von Fördermitteln sichergestellt werden kann,

2. die dringendsten Instandhaltungsmaßnahmen für Straßen möglichst nicht verschoben werden müssen,

3. und alle Projekte noch einmal auf ihren notwendigen Sanierungs-/Ausbaustandard hin überprüft werden.

7. Kleinere Investitionen in Parkanlagen, Brunnen, Rad- und Gehwege sowie Spielplätze sind im bisher geplanten Umfang sicherzustellen.

8. Zur Erschließung weiterer Finanzierungsquellen für die o. g. Maßnahmen wird die Oberbürgermeisterin beauftragt, alle in der Vorlage genannten Maßnahmen, die nicht auf unabweisbaren rechtlichen Verpflichtungen bzw. entsprechenden Stadtratsbeschlüssen beruhen, aufzuzeigen, alle mit diesen Maßnahmen verbundenen Leistungen vorerst einzustellen und die entsprechenden Maßnahmen gesonderten Stadtratsbeschlüssen zuzuführen. Die durch die Tarifparteien aktuell abgeschlossenen Tarifierhöhungen, welche direkte Auswirkungen auf das Haushaltsjahr 2010 haben, sind innerhalb des Verwaltungshaushaltes, das Haushaltsjahr 2010 betreffend, zu decken. Entsprechend den laufbahnrechtlichen Vorschriften des Freistaates Sachsen sind die normierten Beförderungswartezeiten einzuhalten. Für das Haushaltsjahr 2010 ist von jeglichen Ausnahmen gemäß Sächsischer Laufbahnverordnung, welche eine vorzeitige Beförderung ermöglichen könnten, abzusehen.

9. Darüber hinaus wird die Oberbürgermeisterin beauftragt,

1. die Reduzierung der Sanierung des Ostflügels des Neuen Rathauses auf eine reine Brandschutzinstandsetzung,

2. die Verwendung der ausgewiesenen Zuführungen an die Rücklage in Höhe von insgesamt 63 Mio. EUR sowie

3. weitere Zuführungen zum Vermögenshaushalt durch Sparmaßnahmen im Verwaltungshaushalt zu prüfen.

10. Das Rechnungsprüfungsamt wird beauftragt, dem Stadtrat einen Bericht über den Stand aller städtischen Rücklagen spätestens mit Vorlage des Haushaltsplanes 2011/2012 vorzulegen (Rücklagenbericht). Dieser Rücklagenbericht enthält Aussagen über den Zweck, die voraussichtliche Höhe, die voraussichtliche Laufdauer und eine Risikoabschätzung aller Rücklagen.

Marketingkonzeption für Dresden

1. Der Stadtrat bestätigt die Marketingkonzeption für die Landeshauptstadt Dresden gemäß Anlage 1 der Vorlage als Arbeitsgrundlage der Dresden Marketing GmbH.

2. Zur Vermarktung der Landeshauptstadt Dresden kommen in den Jahren 2010 bis 2014 übergreifende Jahresthemen gemäß Anlage 2 der Vorlage zur Anwendung.

3. Der Stadtrat stimmt dem Maßnahmen- und Finanzplan der Dresden Marketing GmbH für das Jahr 2010 gemäß Anlage 3 der Vorlage zu.

Betriebsordnung der Landeshauptstadt Dresden für das Krematorium des Eigenbetriebes Städtisches Friedhofs- und Bestattungswesen Dresden (Betriebsordnung Krematorium)

Der Stadtrat beschließt die Betriebsordnung der Landeshauptstadt Dresden für das Krematorium des Eigenbetriebes Städtisches Friedhofs- und Bestattungswesen Dresden (Betriebsordnung Krematorium) und setzt die Satzung der Landeshauptstadt Dresden für das Krematorium des Eigenbetriebes Städtisches Friedhofs- und Bestattungswesen Dresden vom 7. Dezember 2001 außer Kraft.

Entgeltordnung der Landeshauptstadt Dresden für die Benutzung des Krematoriums Dresden-Tolkewitz

Aufgrund von § 73 Abs. 2 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) vom 18. März 2003 (SächsGVBl. S. 55, 159), zuletzt geändert am 29. Januar 2008 (SächsGVBl. S. 138, 155), und § 20 Abs. 3 des Sächsischen Gesetzes über das Friedhofs-, Leichen- und

Bestattungswesen (SächsBestG) vom 8. Juli 1994 (SächsGVBl. S. 1321), zuletzt geändert am 19. Juni 2009 (GVBl. S. 328 ff.), beschließt der Stadtrat der Landeshauptstadt Dresden die beigefügte Entgeltordnung für die Benutzung des Krematoriums Dresden-Tolkewitz nebst Entgeltliste auf der Grundlage der Entgeltkalkulation.

Satzung der Landeshauptstadt Dresden über die Friedhofsgebühren für die Friedhöfe des Eigenbetriebes Städtisches Friedhofs- und Bestattungswesen Dresden

Der Stadtrat beschließt die Satzung der Landeshauptstadt Dresden über die Friedhofsgebühren für die Friedhöfe des Eigenbetriebes Städtisches Friedhofs- und Bestattungswesen Dresden (Friedhofsgebührensatzung).

Sanierungsgebiet Äußere Neustadt – 2. Fortschreibung des Städtebaulichen Erneuerungskonzeptes

1. Der Stadtrat beschließt die 2. Fortschreibung des Städtebaulichen Erneuerungskonzeptes für das Sanierungsgebiet Äußere Neustadt (Anlage 1 der Vorlage) und beauftragt die Oberbürgermeisterin, die weitere Entwicklung des Stadtteiles auf dieser Grundlage zu unterstützen. Dabei ist der Rahmen der Eigenmittel des Haushaltsplanes für die Jahre 2009/2010 einzuhalten.

2. Der Stadtrat beschließt die Erweiterung des Fördergebietes entsprechend dem Erneuerungskonzept. Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt, die Verhandlungen mit dem Freistaat Sachsen zum Erwerb des Gebietes ehemaliger Sportplatz Paulstraße zu intensivieren und abzuschließen, damit das Sanierungsziel Erweiterung und Entlastung des Alaunparks positiv umgesetzt werden kann.

3. Der Stadtrat beschließt die Vorbereitung zur Aufhebung der Sanierungssatzung in Teilbereichen der Äußeren Neustadt entsprechend dem Vorschlag (Anlage 2 der Vorlage).

4. Der Stadtrat beauftragt die Oberbürgermeisterin, den Einsatz einer Stadtteilmanagerin/eines Stadtteilmanagers für das Sanierungsgebiet Äußere Neustadt prüfen zu lassen.

5. Der verkehrliche Rahmenplan ist dem Stadtrat bis zum 30. Juni 2010 zur Beschlussfassung vorzulegen.

6. Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt, dem Ortsbeirat Neustadt und dem Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau in einem Jahr über die Auswirkungen der

sehr weitgehenden Einschränkungen bei der Neuzulassung von Gaststätten und Spätshops zu berichten und ggf. Korrekturen vorzuschlagen.

Die dem Bericht des Ausschusses für Finanzen und Liegenschaften vom 9. November 2009 beigefügten drei Seiten zur Kosten- und Finanzierungsübersicht sind auszutauschen.

Folgende Passagen sind in der Vorlage zu ändern:

Ziff. 2 (Seite 11)

Einsatz eines Stadtteilmanagers/Aufgaben, dort lautet der zweite Unterstrich wie folgt: „Verbindungsglied zwischen Bewohnerinnen und Bewohnern, Vereinen und Ortsbeirat, Verwaltung, Sanierungsträgern, Gewerbetreibenden und Grundstückseigentümern.“

Ebd. Einfügen eines neuen Spiegelstriches: „Die Berufung der Stadtteilmanagerin/des Stadtteilmanagers erfolgt durch die Oberbürgermeisterin/den Oberbürgermeister. Dem Ortsbeirat ist vorab die Gelegenheit zur Abgabe eines Votums zu geben.“

Ziff. 2.3 (Seite 16)

Streichung von „Die Orientierung ... gestärkt werden.“ und ersetzen durch: „Die Orientierung wird zukünftig auf den Erhalt der Bedarfs-einrichtungen gelegt und auf die Flexibilisierung und Mobilisierung der Träger. Zusätzliche stationäre Einrichtungen sind nicht geplant, da für die nächsten Jahre kein Bedarf gesehen wird. Stattdessen muss die stationäre und mobile Kinder- und Jugendarbeit gestärkt werden. Dabei muss Wert auf die Einrichtung von Freiräumen für Jugendliche mit Möglichkeiten zum Treff und zur selbstständigen Freizeitgestaltung gelegt werden.“

Ziff. 2.3.1 (Seite 16)

der Satz vor der Tabelle wird wie folgt geändert: „Der Ortsamtsbereich Neustadt ist ein Problemgebiet hinsichtlich der verfügbaren Kitaplätze. Trotz erheblicher Bemühungen wird das Defizit in den nächsten Jahren noch zunehmen. Ziel muss es gleichwohl sein, hier im Stadtteil ein bedarfsdeckendes Angebot zu schaffen: Für jedes Kind in der Neustadt einen Krippen-, Kindergarten- oder Hortplatz.“

Ziff. 2.3.1 (Seite 16/17)

In der Aufzählung im Abschnitt „Vorrangig sind im Gebiet zu schaffen bzw. zu erhalten“ einen zusätzlichen Punkt aufnehmen: „Begegnungsstätten für Jung und Alt (Haus der Generationen) sind zu ermöglichen. Eine Integration dieser Begegnungsstätten in/an Misch-Wohnformen (Alt-Jung-Familie) ist

erwünscht.“

Ziff. 2.4.3 (Seite 20)

wie folgt (wieder ergänzen): „Favorisiert wird die Querung des Blockes Nr. 17 und des Blockes Nr. 25. Geprüft werden soll auch die Querung der Blöcke 20 und 21.“

Ziff. 2.4.3 (Seite 20)

Ergänzen durch: „Geprüft werden soll auch die Querung der Blöcke 20 und 21 in der Verbindung mit der Anlegung von öffentlich-nutzbaren Grün- und Spielflächen in diesem Bereich.“

Ziff. 2.4.4 (Seite 20)

Einfügen nach: „... umgestaltet werden“: „Entwicklungsziel für bestehende oder zu schaffende Grünflächen ist die Minimierung versiegelter Flächen.“

Ziff. 2.5.2.2 (Seite 22)

2. Spiegelstrich: „Ausbildung von durchgängigen und straßenbegleitenden Radverkehrsanlagen an der Königsbrücker Straße und der Bautzner Straße“

Ziff. 2.5.2.3 (Seite 22)

Einfügung eines neuen zweiten Absatzes „Behinderungen des ÖPNV sollen durch bauliche Maßnahmen oder signaltechnische Bevorrechtigungen im Zuge geplanter Verkehrsvorhaben reduziert werden. Dies gilt vor allem für die Hauptverkehrsstraßen.“

Ziff. 2.5.2.4 (Seite 23)

der Text in der Klammer wird geändert: „(Zonen-Geschwindigkeitsbereiche und verkehrsberuhigte Geschäftsbereiche bis hin zur Fußgängerzone)“

Ziff. 2.5.3.2 (Seite 24)

4. Spiegelstrich: „Alaunplatz (optional)“

Ziff. 2.5.4 (Seite 25)

1. Abschnitt, 6. Zeile: „Bei den untergeordneten Straßen soll Kleinpflaster zum Einsatz kommen, sofern dem keine immissionsrechtlichen Gründe entgegenstehen.“

Ziff. 3.1

Die Stadtverwaltung möge entsprechende Mittel für den Erwerb und die Aufwertung des Sportplatzes Paulstraße mit Priorität 1 und einem kurzfristigen Ausführungszeitraum in die Kosten- und Finanzübersicht einstellen.

Satzung der Landeshauptstadt Dresden über die Abfallwirtschaft (Abfallwirtschaftssatzung)

Der Stadtrat beschließt die Satzung der Landeshauptstadt Dresden über die Abfallwirtschaft (Abfallwirtschaftssatzung).

Veränderung des Sondervermögens des Eigenbetriebes Kindertageseinrichtungen für das Wirtschaftsjahr 2009

◀ Seite 9

A. Der Stadtrat beschließt folgende Veränderung des Sondervermögens des Eigenbetriebes Kindertagesein-

richtungen für das Wirtschaftsjahr 2009:

1. Die nachstehend genannten Flurstücke bzw. Teilflächen von Flurstücken sind aus dem Son-

dervermögen des Eigenbetriebes Kindertageseinrichtungen herauszulösen und buchhalterisch in Abgang zu stellen. Die Verwaltung der Grundstücke

ist mit Ausnahme der durch Kauf bzw. Erbbaurechtsverträge an Dritte veräußerten Grundstücke dem Liegenschaftsamt zu übertragen.

Abgang Flurstücke				*VÜ=Verwaltungübertragung
Anschrift	Gemarkung	Flurstück	Größe (m ²)	Aufhebung bzw. Änderung der VÜ*
Comeniusstraße 135	Striesen	361/3	3.363,00	26.10.2009
Gret-Palucca-Straße 3	Altstadt II	281/12	473	10.06.2009
Gret-Palucca-Straße 5	Altstadt II	278/7	426	10.06.2009
Huttenstraße 14	Altstadt II	115/2	4.594,00	30.09.2009
Laibacher Straße 25	Laubegast	191/1	21	01.12.2009
Rathener Straße 80	Großschachwitz	192/1	4.909,00	26.10.2009
Rastatter Straße 15	Coschütz	559/7	480	09.12.2009
Rastatter Straße 15	Coschütz	237	182	09.12.2009
Traubestraße 7	Blasewitz	598/2	82	25.06.2009
Weinbergstraße 7	Trachenberge	T. v. 134	21	20.05.2009

2. Die nachstehend genannten Gebäude sind aus dem Sondervermögen des Eigenbetriebes Kinder-

tageseinrichtungen herauszulösen und buchhalterisch in Abgang zu stellen. Die Übertragung der Ver-

waltung der Gebäude an Organisationseinheiten der Stadtverwaltung entfällt auf Grund der abgeschlos-

senen Kauf- bzw. Erbbaurechtsverträge mit Dritten.

Abgang Gebäude				
Anschrift	Gemarkung	Flurstück	Gebäudegrundfläche (m ²)	Aufhebung bzw. Änderung der VÜ*
Comeniusstraße 135	Striesen	361/3	333	26.10.2009
Huttenstraße 14	Altstadt II	115/2	660	30.09.2009
Rathener Straße 80	Großschachwitz	192/1	1.068,00	26.10.2009

3. Die nachfolgend genannten Flurstücke bzw. Teilflächen von Flurstücken sind in das Sonderver-

mögen des Eigenbetriebes Kindertageseinrichtungen aufzunehmen, buchhalterisch in Zugang zu stellen

und die Verwaltung an den Eigenbetrieb Kindertageseinrichtungen zu veranlassen.

Zugang Flurstücke				
Anschrift	Gemarkung	Flurstück	Größe (m ²)	VÜ*
Badweg 1	Löbtau	T. v. 198/1	2.466,00	01.07.2009
Badweg 1	Löbtau	199 p	720	01.10.2009
Bünaustraße 25	Löbtau	402	700	01.02.2009
Bünaustraße 25	Löbtau	403	700	01.02.2009
Bünaustraße 25	Löbtau	404	710	01.02.2009
Bünaustraße 25	Löbtau	534	100	01.02.2009
Emil-Überall-Straße 9	Löbtau	117 a	870	01.08.2009
Gompitzer Straße 101	Omsewitz	T. v. 308	30	28.07.2009
Jacob-Winter-Platz 2 a	Prohlis	T. v. 231	5.261,00	01.01.2009
Jessener Str. 42	Dobritz	250	4.540,00	01.07.2009
Johann-Meyer-Straße 23/25	Neustadt	T. v. 1593/8	3.378,00	01.03.2009
Prohliser Allee 19	Prohlis	302	3.086,00	03.06.2009
Radeberger Straße 92	Neustadt	2256/202	884	01.01.2009
Radeberger Straße 92	Neustadt	T. v.2256/76	146	01.02.2009
Rathener Straße 80	Großschachwitz	192/1	4.909,00	01.04.2009

Zugang Flurstücke				
Anschrift	Gemarkung	Flurstück	Größe (m ²)	VÜ*
Rathener Straße 85	Großschachwitz	T. v. 188	3.497,00	01.11.2009
Saalhausener Straße 44	Naußlitz	160	770	17.08.2009
Sternstraße 32	Mickten	T. v. 314	1.748,00	04.03.2009
Sternstraße 32	Mickten	T. v. 430 c	450	04.03.2009
Sternstraße 32	Mickten	307/2	1.819,00	04.03.2009
Weinbergstraße 7	Trachenberge	T. v. 130	1	20.05.2009
Weinbergstraße 7	Trachenberge	T. v. 131	103	20.05.2009
Weinbergstraße 7	Trachenberge	T. v. 133	128	20.05.2009
Weinbergstraße 7	Trachenberge	T. v. 135	71	20.05.2009
Weinböhlauer Straße 12	Neustadt	1454/1	2	23.04.2009
Zum Bahnhof 5	Weixdorf/Lausa	190/12	158	12.02.2009
Zum Bahnhof 5	Weixdorf/Lausa	572/3	78	12.02.2009

4. Die nachstehend genannten mögen des Eigenbetriebes Kinderbuchhalterisch in Zugang zu stellen betrieb Kindertageseinrichtungen Gebäude sind in das Sondervermögen des Eigenbetriebes Kindertageseinrichtungen aufzunehmen, und die Verwaltung an den Eigenbetrieb Kindertageseinrichtungen zu veranlassen.

Zugang Gebäude				
Anschrift	Gemarkung	Flurstück	Gebäudegrundfläche (m ²)	VÜ*
Badweg 1	Löbtau	T. v. 198/1, 199 p	217,00	01.07.2009
Jacob-Winter-Platz 2 a	Prohlis	T. v. 231	324	01.01.2009
Jessener Str. 42	Dobritz	250	752	01.07.2009
Prohliser Allee 19	Prohlis	302	667	03.06.2009
Rathener Straße 80	Großschachwitz	192/1	1.068,00	01.04.2009

5. Die Zu- und Abgänge der Grundstücke und Gebäude sind als Erhöhung bzw. Verminderung der Kapitalrücklage für das Wirtschaftsjahr 2009 zu buchen.

B. Zur haushaltsrechtlichen Abwicklung der Grundstücksübertragungen in der Anlagenbuchhaltung der Landeshauptstadt Dresden werden folgende Beschlüsse gefasst:

1. Der außerplanmäßigen Ausgabe für den Grunderwerb aufgrund der Übertragung unbeweglichen Anlagevermögens des Eigenbetriebes Kindertageseinrichtungen an das Liegenschaftsamt in Höhe von 1.121.994,17 EUR (Fipo 8800.932.5000) wird zugestimmt. Die Deckung erfolgt aus Mehreinnahmen des Rückflusses von Eigenkapital des Eigenbetriebes Kindertageseinrichtungen in entsprechender Höhe (Fipo 4640.330.0000).

2. Der außerplanmäßigen Ausgabe für die Hingabe von Eigenkapital an den Eigenbetrieb Kindertageseinrichtungen für den Erwerb unbeweglichen Vermögens in Höhe von 2.128.163,03 EUR (Fipo 4640.930.0000) wird zugestimmt. Die Deckung erfolgt aus Mehr-

einnahmen aus dem Verkauf von Anlagevermögen an den Eigenbetrieb Kindertageseinrichtungen in entsprechender Höhe (Fipo 8800.340.0001).

Fortschreibung des Integrierten Handlungskonzeptes „Stadtteile mit besonderem Entwicklungsbedarf - Die Soziale Stadt“ für das Gebiet Dresden-Prohlis/Wohngebiet Am Koitschgraben für den Zeitraum 2010 bis 2020

1. Der Stadtrat beschließt die Fortschreibungsfassung 2009 des Integrierten Handlungskonzeptes „Stadtteile mit besonderem Entwicklungsbedarf – Die Soziale Stadt“ als Handlungsrahmen für die Stadtteilentwicklung und Aufwertung für das Gebiet Dresden-Prohlis/Wohngebiet Am Koitschgraben für den Zeitraum von 2010 bis 2020 (gemäß Anlage 1 der Vorlage).

2. Der Stadtrat beschließt zur Umsetzung der geplanten Maßnahmen und zur Erreichung der Entwicklungsziele den neuen Gesamtdurchführungszeitraum von 2000 bis 2020.

3. Der Stadtrat beschließt, innerhalb des Gesamtfördergebietes

zukünftig die Prioritätensetzung des Fördermitteleinsatzes in den beiden Schwerpunktbereichen der Plattenbaugebiete Prohlis und Wohngebiet Am Koitschgraben sowie die Gebietsverweiterung für den Teilbereich Prohlis um ca. 7 ha an der Niedersedlitzer Straße/Langer Weg/Mügelner Straße (gemäß Anlage 2 der Vorlage).

4. Der Stadtrat beschließt, für die Sicherung des Förderrahmens (3/3) in Höhe von ca. 21,6 Mio. EUR den dafür notwendigen Gesamteigenanteil (1/3) der Landeshauptstadt Dresden in Höhe von ca. 7,2 Mio. EUR bereitzustellen. Die Einordnung erfolgt im Rahmen des jährlichen Finanzplanbudgets entsprechend dem konkreten Bedarf im jeweiligen Fünfjahreszeitraum der Fördermittelbeantragungen für die Finanzhilfen von Bund und Land.

Bebauungsplan Nr. 74, 1. Änderung, Dresden-Nickern I, Dohnaer Straße Südseite (Gewerbepark), hier: 1. Abwägungsbeschluss, 2. Satzungsbeschluss sowie Billigung der Begründung

1. Der Stadtrat prüft die während des vereinfachten Verfahrens nach

§ 13 Abs. 1 Variante 1 BauGB zum Bebauungsplan abgegebenen Stellungnahmen. Der Stadtrat beschließt über die Abwägung wie aus Anlage 1 der Vorlage ersichtlich.

2. Der Stadtrat nimmt zur Kenntnis, dass der Bebauungsplan aus dem Flächennutzungsplan entwickelt wurde.

3. Der Stadtrat beschließt aufgrund des § 10 Abs. 1 BauGB den Bebauungsplan Nr. 74.1, Dresden-Nickern I, Dohnaer Straße Südseite (Gewerbepark) in der Fassung vom 10. Februar 2010, bestehend aus der Satzung und billigt die Begründung hierzu.

Berufung des Chefarztes der Frauenklinik im Eigenbetrieb Krankenhaus Dresden-Friedrichstadt, Städtisches Klinikum

1. Der Stadtrat beruft Herrn Dr. med. Markus Grebe zum frühestmöglichen Arbeitsbeginn zum Chefarzt der Frauenklinik im Eigenbetrieb Krankenhaus Dresden-Friedrichstadt, Städtisches Klinikum.

2. Herr Dr. med. Markus Grebe erhält eine außertarifliche Vergütung gemäß Chefarztdienstvertrag.

Stellenausschreibung in der Staatsoperette

Bewerbungen sind schriftlich (keine E-Mail) mit Angabe der Chiffre-Nr. und den vollständigen Bewerbungsunterlagen zu richten an: Landeshauptstadt Dresden, Haupt- und Personalamt, Postfach 120020, 01001 Dresden.

Das **Amt für Kultur und Denkmalschutz** im Geschäftsbereich Kultur schreibt in der **Staatsoperette Dresden** folgende Stelle aus:

Ankleiderin / Ankleider
Chiffre: 41100504

Das Aufgabengebiet umfasst:

- Betreuen der KünstlerInnen beim An- und Umkleiden zur Absicherung der Vorstellungen und Proben
- Zusammenstellen und Bereitlegen aller benötigten Kostüme entsprechend dem Vorstellungsplan
- Assistieren bei schnellen Kostümwechseln, auch hinter der Bühne
- Kostümpflege (waschen, bügeln)
- Schuhpflege
- Durchführung von Reparaturen an Kostümen

Voraussetzung ist eine abgeschlossene Berufsausbildung (zum Beispiel Schneiderin oder Schneider), Grundkenntnisse in Schneiderei und Kostümpflege, Bereitschaft zur Arbeit an Samstagen, Sonn- und Feiertagen entsprechend dem Theaterablauf/Spielplan.

Erwartet werden Teamfähigkeit, sehr gute Umgangsformen, Engagement und Zuverlässigkeit, Theater- und Berufserfahrung erwünscht.

Die Vollzeitstelle ist nach TVöD, mit Entgeltgruppe E 5 bewertet (es gilt der HTV Staatsoperette). Die Stelle ist ab dem 1. September 2010 bis zum Ende der Elternzeit (voraussichtlich 2 Jahre) zu besetzen.

Bewerbungsfrist: 4. Juni 2010

Frauen sind ausdrücklich zur Bewerbung aufgefordert. Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt.

Suchen Sie
Spannung?



www.dresden.de/kultur



STADTRAT

Stadtrat entscheidet über die Durchführung der Sanierung der Albertbrücke

Tagesordnung der 13. Sitzung des Stadtrates am Donnerstag, 27. Mai 2010, 16 Uhr, im Neuen Rathaus, Plenarsaal, Rathausplatz 1

- 1 Einwohnerversammlung zum Thema „Zentralhaltestelle Kesselsdorfer Straße“
- 2 Freie Zugänglichkeit der Parkanlagen Pillnitz
- 3 Sozialverträgliche Kontoführungsgebühren der Ostsächsischen Sparkasse
- 4 Höhere Bundesbeteiligung an den Kosten für Unterkunft und Heizung (KdU) für ALG II-Beziehende
- 5 Ehrenordnung der Landeshauptstadt Dresden
- 6 Bebauungsplan Nr. 123.3, Dresden-Altstadt I Nr. 15, Prager Straße-Süd/Wiener Platz, hier: 1. Abwägungsbeschluss, 2. Satzungs-

beschluss sowie Billigung der Begründung

- 7 Sanierung und Instandsetzung der Albertbrücke einschließlich der Umgestaltung und des grundhaften Ausbaus des Rosa-Luxemburg-Platzes und des Sachsenplatzes
- 8 Erhalt des „Blauen Wunders“ und Aufwertung des Schiller- und Körnerplatzes
- 9 Bürgerhaushalt Dresden für den Doppelhaushalt 2011/2012
- 10 Unterzeichnung der „Erklärung der EUROCITIES zum Klimawandel“
- 11 Überplanmäßige Zuschusserhöhung für den Eigenbetrieb Kin-

dertageseinrichtungen Dresden im Haushaltsjahr 2010

- 12 Wiedereinrichtung einer Fährverbindung Pieschen – Ostragehege, Verbesserter Anschluss Ostragehege/Friedrichstadt - Pieschen
- 13 Unterstützung der Gemeinschaftsschule Pieschen
- 14 Verbesserter Lärmschutz auf der A 17/Lockwitztalbrücke
- 15 Überprüfung der Lärmschutzmaßnahmen entlang der Bundesautobahn 17 im Stadtgebiet Dresden
- 16 Regelmäßige Anpassung des jugendhilflichen Förder-Etats an unabwiesbare Kostensteigerungen



ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNG

Öffentliche Bekanntgabe der Ergebnisse von Katastervermessungen und Abmarkungen

■ Empfänger: Eigentümer, Erbbauberechtigte und Nutzungsberechtigte der Flurstücke 112, 113/1, 113/2, 115, 115a, 115b, 115m, 184, 186 der Gemarkung Leutewitz in der Gemeinde Dresden und der Flurstücke 316, 316a, 316b, 316c, 317q, 499 der Gemarkung Cotta in der Gemeinde Cotta

Das Städtische Vermessungsamt Dresden hat Katastervermessungen und Abmarkungen auf der Rechtsgrundlage des Sächsischen Vermessungs- und Geobasisinformationsgesetzes (SächsVermGeoG), in Verbindung mit der Durchführungsverordnung zum Sächsischen Vermessungsgesetz (DVOSächsVermG) durchgeführt.

Folgende Verwaltungsakte an den o. a. Flurstücken werden bekannt gegeben:

■ Grenzwiederherstellung von Flurstücksgrenzen (§ 16 SächsVermGeoG)

■ Grenzfeststellung (§ 16 SächsVermGeoG)

■ Abmarkung (§ 17 SächsVermGeoG in Verbindung mit § 15 DVOSächsVermG)

■ Absehen von der Abmarkung (§ 17 SächsVermGeoG in Verbindung mit § 15 DVOSächsVermG)

■ Aussetzen der Abmarkung (§ 17 SächsVermGeoG in Verbindung mit § 15 DVOSächsVermG)

■ Wegfall von Grenzpunkten aus dem Liegenschaftskataster (§ 17 SächsVermGeoG).

Die Frist der Offenlegung beträgt einen Monat. Die Ergebnisse der Grenzbestimmungen und Abmarkungen gelten sieben Tage nach Ablauf der Offenlegungsfrist als bekannt gegeben.

Die dazugehörigen Vermessungsschriften liegen im Amtssitz des Städtischen Vermessungsamtes Dresden in der Zeit vom **21. Mai**

2010 bis einschließlich 21. Juni 2010, Landeshauptstadt Dresden, Städtisches Vermessungsamt Dresden, Hamburger Straße 19, Zimmer 1074, 01067 Dresden, während der Sprechzeiten zur Einsichtnahme aus.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen die bekannt gegebenen Verwaltungsakte kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift beim Städtischen Vermessungsamt Dresden, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden oder beim Staatsbetrieb Geobasisinformation und Vermessung Sachsen, Olbrichtplatz 3, 01099 Dresden einzulegen.

gez. Helmut Krüger
Leiter des Städtischen Vermessungsamtes

Suchen Sie Entspannung?

www.dresden.de/tourismus



Offenlegung der Änderung von Daten des Liegenschaftskatasters

nach § 14 Abs. 6 Sächsisches Vermessungs- und Geobasisinformationsgesetz

Das Städtische Vermessungsamt Dresden hat Daten des Liegenschaftskatasters geändert:

■ Art der Änderung: 1. Änderung des Gebäudenachweises, betroffene Flurstücke

■ Gemarkung: Bühlau
Flurstücke: 20, 20/1, 31/1, 39/6, 39/7, 48, 53, 62a, 96, 96c, 107/3, 107/4, 110/1, 110d, 119/1, 128/18, 128/20, 177/1, 203/2, 206p, 210/10, 229f, 239n, 256, 270k, 274/3, 275a, 281g, 342/3, 347/1, 355/4, 367a, 370/2, 376, 401/6, 402n, 402p, 404c, 407i, 411p, 412/2, 429m, 606

■ Gemarkung: Dresdner Heide
Flurstück: 336

■ Gemarkung: Gönnsdorf
Flurstücke: 8/6, 8/7, 10/8, 10/11, 10/33, 21/66, 21/67, 22e, 78/10, 223, 224, 312, 313, 314, 315, 354/3, 372, 376, 378, 388/5, 388/7, 388/11, 388/22, 389/7, 389/10, 389/12, 389/13, 389/14, 389/16, 389/17, 392/4, 392/6, 392/21, 392/22, 393/22, 393/23, 394/11, 394/18

■ Gemarkung: Loschwitz
Flurstücke: 532h, 535/8, 535/9, 906, 934, 938/1, 981/5

■ Gemarkung: Rochwitz
Flurstücke: 14/1, 24/1, 24/2, 36, 83/4, 96h, 97/1, 138/7, 138/8, 173/1, 173/5, 174/18, 207/34, 207/36, 207/37, 207/52, 207/53, 207/55, 207/56, 207/59, 207/61, 207/62, 207/67, 207/68, 207/75, 207/85, 207/87, 207/88, 207/95, 209l, 306

■ Gemarkung: Weißer Hirsch
Flurstücke: 189/46, 189/47, 189/48

■ Gemarkung: Weißßig
Flurstücke: 329t, 331/74, 332/12

■ Art der Änderung: 2. Änderung der Angaben zur Nutzung, betroffene Flurstücke

■ Gemarkung: Borsberg

Flurstück: 50/1
■ Gemarkung: Bühlau
Flurstücke: 39/6, 48, 96, 110/1, 119/1, 128/16, 177/1, 203/2, 206p, 210/10, 256, 274/3, 277, 299/4, 342/3, 370/2, 402n, 411p, 606

■ Gemarkung: Gönnsdorf
Flurstücke: 8/6, 8/7, 10/11, 21/66, 21/67, 78/10, 223, 224, 312, 313, 314, 315, 354/3, 372, 376, 378, 388/5, 388/7, 388/11, 388/19, 388/22, 388/23, 388/24, 388/25, 388/26, 393/22, 393/23, 389/7, 389/10, 389/12, 389/13, 389/14, 389/15, 389/16, 389/17, 392/4, 392/6, 392/20, 392/21, 392/22, 394/11, 394/17, 394/18

■ Gemarkung: Loschwitz
Flurstücke: 535o, 906, 938/1, 981/5

■ Gemarkung: Podemus
Flurstücke: 79, 81

■ Gemarkung: Reitzendorf
Flurstücke: 59, 149, 149/3, 159a, 335a, 338

■ Gemarkung: Rochwitz
Flurstücke: 74, 81e, 92/46, 97/1, 138/7, 138/8, 173/5

■ Gemarkung: Schönfeld
Flurstücke: 245d, 297/1, 299, 519/7, 520, 538

■ Gemarkung: Steinbach
Flurstück: 5/3

■ Gemarkung: Weißer Hirsch
Flurstücke: 189/46, 189/47, 189/48

■ Art der Änderung: 3. Änderung der Angabe der Lagebezeichnung, betroffene Flurstücke

■ Gemarkung: Bühlau
Flurstücke: 31/1, 107/4, 119/1, 370/2

■ Gemarkung: Borsberg
Flurstück: 50/1

■ Gemarkung: Gönnsdorf
Flurstück: 10/10

■ Gemarkung: Kemnitz
Flurstück: 51a

■ Gemarkung: Loschwitz
Flurstücke: 538o, 906

■ Gemarkung: Podemus
Flurstücke: 79, 81

■ Gemarkung: Reitzendorf
Flurstücke: 17, 22, 30, 38, 40, 41, 42, 48, 49, 50, 52, 51/1, 53/1, 58, 59, 62, 67, 74, 75/2, 75/3, 75/4, 75/5, 76a, 79, 95/3, 95/8, 95/9, 97, 102, 104a, 110/2, 126/3, 126/4, 149, 149c, 149/3, 149/11, 150, 159a, 168/1, 170, 173, 173/3, 173/4, 335a, 338

■ Gemarkung: Rochwitz
Flurstücke: 81e, 207/64

■ Gemarkung: Schönfeld
Flurstücke: 11, 12, 13, 28/18, 28/19, 30, 31, 34/6, 89a, 92, 93, 94, 97, 98, 99, 100, 241/5, 242/10, 243, 245/4, 245/5, 245/6, 246/2, 256/2, 261/5, 256/1, 259/6, 284/2, 287/2, 288/2, 297/1, 299, 299/2, 299/5, 302/2, 306/3, 306/4, 307/2, 312d, 315b, 316/2, 316/4, 519/1, 519/7, 519/9, 520, 521, 538, 610a, 755

■ Gemarkung: Steinbach
Flurstücke: 2/2, 5/3, 9/5, 11/6, 13, 14/2, 16/1, 16/2, 20/4, 20/5, 20/7, 20/8, 20/9, 20/10, 20/14, 26/3, 26/4, 47/4, 54, 56, 60/1, 75/2, 75/3, 75/4, 75/5, 75/6, 114/11, 114/12, 114/13, 118, 126/1, 126/2, 127/2, 127/4, 127/5, 128/6

Allen Betroffenen wird die Änderung der Daten des Liegenschaftskatasters durch Offenlegung bekannt gemacht. Die Ermächtigung zur Bekanntgabe auf diesem Wege ergibt sich aus § 14 Abs. 6 SächsVermGeoG.

Das Städtische Vermessungsamt Dresden ist nach § 2 des Gesetzes über die Landesvermessung und das Liegenschaftskataster sowie die Bereitstellung von amtlichen Geobasisinformationen im Freistaat Sachsen (Sächsisches Vermessungs-

gesetz- und Geobasisinformationsgesetz – SächsVermGeoG) vom 29. Januar 2008 (SächsGVBl. S.138, Artikel 9 des Gesetzes zur Neuordnung der Sächsischen Verwaltung [Sächsisches Verwaltungsneuordnungsgesetz – SächsVwNG]), in der jeweils geltenden Fassung, für die Führung des Liegenschaftskatasters zuständig. Der Änderung der Daten des Liegenschaftskatasters liegen die Vorschriften des § 14 SächsVermGeoG zugrunde.

Die Verpflichtung des Gebäudeeigentümers, eine Aufnahme des veränderten Zustandes nach § 6 (3) SächsVermGeoG zu veranlassen, wenn das Gebäude nach dem 24. Juni 1991 abgebrochen, neu errichtet oder in seinen Außenmaßen wesentlich verändert wurde, bleibt unberührt.

Die Unterlagen liegen ab dem **21. Mai 2010 bis zum 21. Juni 2010** im Kundenservice Hamburger Straße 19, Zimmer 0048, in der Zeit Montag und Freitag von 9 bis 12 Uhr und Dienstag und Donnerstag von 9 bis 18 Uhr zur Einsichtnahme bereit. Nach § 14 Abs. 6 Satz 5 SächsVermGeoG gilt die Änderung der Daten des Liegenschaftskatasters sieben Tage nach Ablauf der Offenlegungsfrist als bekannt gegeben.

Für Rückfragen stehen wir Ihnen unter der Telefonnummer 4 88 40 09 oder über E-Mail: Vermessungsamt-L@dresden.de zur Verfügung.

Dresden, 10. Mai 2010

gez. Helmut Krüger
Leiter des Städtischen Vermessungsamtes

Ortsbeiräte der Stadt Dresden tagen

■ Loschwitz
Der Ortsbeirat Loschwitz tagt das nächste Mal am Mittwoch, 26. Mai, 17 Uhr, im Beratungsraum des Ortsamtes Loschwitz, 2. Etage, Grundstraße 3.

Der Ortsbeirat beschäftigt sich mit der Erweiterung des vorhandenen Parkplatzes Alte Feuerwache. Außerdem stehen Informationen zum Funkmast am Hornweg auf der Tagesordnung.

■ Leuben
Die nächste Sitzung des Ortsbeirates Leuben findet statt am Mittwoch, 26. Mai, 19 Uhr im Volkshaus Laubegast, Volkssolidarität Dresden e. V., Laubegaster Ufer 22.

Auf der Tagesordnung stehen unter anderem die Ordnung und Sicherheit im Ortsamtsgebiet sowie Informationen, Hinweise und Anfragen der Ortsbeiräte und zum Geschehen im Ortsamtsgebiet.

■ Altstadt
Der Ortsbeirat Altstadt lädt zu seiner nächsten Sitzung am Donnerstag, 27. Mai, 17.30 Uhr, in das Rathaus, Beratungsraum 1, 1. Etage, Raum 13, Dr.-Külz-Ring 19 ein.

Die Ortsbeiräte besprechen unter anderem den Bebauungsplan Nr. 361, Dresden-Friedrichstadt Nr. 11, die Gestaltung des Vorplatzes Annenkirche sowie die Straßenreinigungsggebührensatzung.

Suchen Sie Rat?
www.dresden.de/stadtverwaltung

Amtliche Bekanntmachung der Landeshauptstadt Dresden

Bodensonderungsverfahren „Am Torfmoor“ Teil 2, Gemarkung Hellerau

Offenlage des Sonderungsbescheides gemäß § 9 Abs. 2 Bodensonderungsgesetz (BoSoG)

Die Landeshauptstadt Dresden – Sonderungsbehörde – hat aufgrund des Ergebnisses des oben angeführten Bodensonderungsverfahrens gemäß § 9 BoSoG folgenden Bescheid erlassen:

1. Der anliegende Sonderungsplan, der Bestandteil des Bescheides ist, wird verbindlich festgestellt.
2. Die Flurstücke im Plangebiet haben den aus dem anliegenden Sonderungsplan ersichtlichen Umfang.
3. Eigentümer der in dem Sonderungsplan bezeichneten Flurstücke sind die in der Flurstücksliste (alter und neuer Bestand) angegebenen Personen und Stellen.
4. Den in dem anliegenden Verzeichnis der Ankaufpreise bezeichneten Eigentümern wird der darin aufgeführte Ankaufpreis gezahlt.
5. Der Landeshauptstadt Dresden wird aufgegeben, den Ankaufpreis innerhalb eines Monats nach Eintritt der Bestandskraft dieses

Bescheides auf das Konto der Eigentümer zu überweisen.

6. Ansprüche nach dem Sachenrechtsbereinigungsgesetz (SachRBERG) bestehen mit dem Eintritt der Bestandskraft dieses Bescheides nicht mehr (§ 7 Abs. 1 Verkehrsflächenbereinigungsgesetz, VerkFlBERG).

7. Die Kosten des Verfahrens trägt gemäß § 12 VerkFlBERG die Landeshauptstadt Dresden als öffentliche Nutzer.

Begründung:

I. Als Nutzer von Teilflächen der Flurstücke Nrn. 538f, 538g, 538k und 543/8, Gemarkung Hellerau, führt die Landeshauptstadt Dresden gemäß § 11 Abs. 1 Verkehrsflächenbereinigungsgesetz (VerkFlBERG) vom 26. Oktober 2001 (BGBl. I S. 2716), vertreten durch die Sonderungsbehörde beim Städtischen Vermessungsamt, ein Bodensonderungsverfahren nach den Vorschriften des Gesetzes über

die Sonderung unvermessener und überbauter Grundstücke nach der Karte (BoSoG) vom 20. Dezember 1993 (GGBl. I S. 2182, 2215) durch.

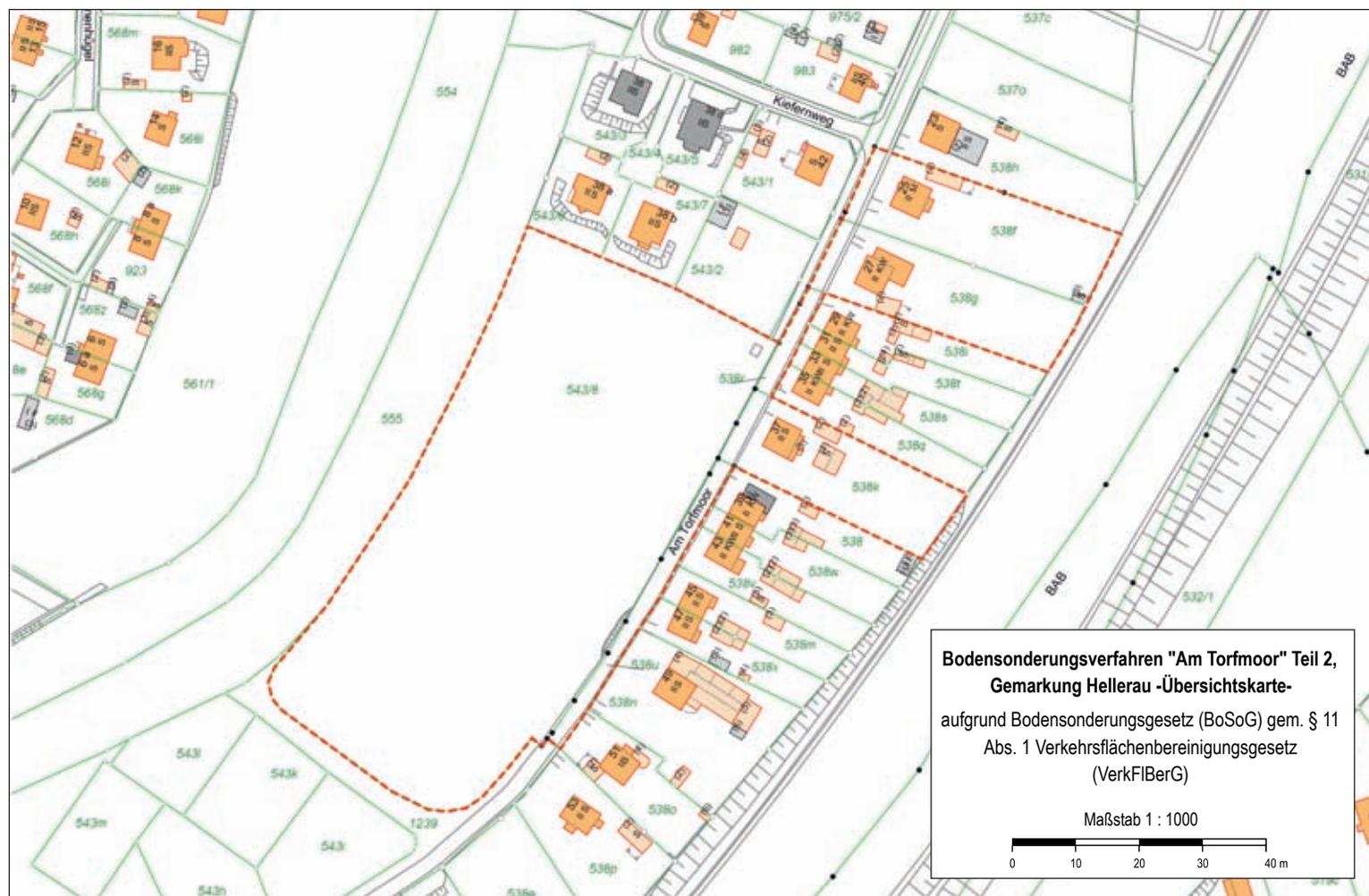
II. Durch das Bodensonderungsverfahren sollen die Teile privater Grundstücke, die gemäß § 1 Abs. 1 (VerkFlBERG) frühestens seit dem 9. Mai 1945 und vor dem 3. Oktober 1990 für den Bau von Verkehrsflächen im Sinne des VerkFlBERG tatsächlich in Anspruch genommen wurden, gemäß § 3 Abs. 1 VerkFlBERG durch den öffentlichen Nutzer angekauft werden.

Die Flurstücke Nrn. 538f, 538g, 538k, 538r, 538u und 543/8, Gemarkung Hellerau, sind im Bestandsverzeichnis für öffentliche Gemeindeflächen, entsprechend den Übergangsvorschriften in § 53 Abs. 1 Sächsisches Straßengesetz (SächsStrG), eingetragen. Dieses Bestandsverzeichnis wurde mit Wirkung vom 14. Februar 1996

angelegt und in der Zeit vom 15. Februar 1996 bis zum 15. August 1996 öffentlich ausgelegt, die Eintragungen sind bestandskräftig.

Zur Bereinigung der Eigentumsverhältnisse an den Flurstücken Nrn. 538f, 538g, 538k und 543/8, Gemarkung Hellerau, wird das Bodensonderungsverfahren auf der Grundlage des BoSoG gemäß § 11 VerkFlBERG durchgeführt. Mit diesem Bodensonderungsverfahren werden nun die Teile der Flurstücke Nr. 538f, 538g, 538k und 543/8, Gemarkung Hellerau, die für den Bau der öffentlichen Straße „Am Torfmoor“ in Anspruch genommen wurden, als Verkehrsfläche ausgebaut sind und genutzt werden, durch die Landeshauptstadt Dresden als öffentlicher Nutzer angekauft.

Nach dem Ergebnis der Ermittlungen stellen sich die Grenzen der Grundstücke im Plangebiet wie aus dem dem Sonderungsbescheid



anliegenden Sonderungsplan ersichtlich dar. Der Ankaufspreis beträgt gemäß § 5 VerkFlBerG 15 Euro/m², für Ackerflächen richtet sich der Ankaufspreis gemäß § 5 Abs. 2 VerkFlBerG nach den aktuellen Bodenrichtwerten.

Mit Eintreten der Bestandskraft dieses Bescheides stellt die Sonderungsbehörde beim Grundbuchamt den Antrag auf Löschung der am 28. Dezember 2006 in die Grundbuchblätter 408, 775, 776, 783 und 1883, Gemarkung Hellerau, eingetragenen Zustimmungsvorbehalte.

III. Die Kosten des Verfahrens trägt gemäß § 12 VerkFlBerG die Landeshauptstadt Dresden als öffentliche Nutzer.

Hinweise zum Erlass des Bescheides:

Der Geltungsbereich des Sonderungsplanes umfasst die Flurstücke Nrn. 538f, 538g, 538k, 538r, 538u und 543/8, Gemarkung Hellerau. Die Lage des Sonderungsgebietes ist aus der, dieser Bekanntmachung beigegebenen, Übersichtskarte ersichtlich. Maßgebend ist die zeichnerische Darstellung in der Flurkarte Maßstab 1:1000.

Dieser Bescheid wird gemäß § 9 Abs. 2 BoSoG durch Auslegung in den Diensträumen der Sonderungsbehörde bekannt gegeben. Er gilt gemäß § 9 Abs. 2 Satz 5 BoSoG nach Ablauf der Auslegungsfrist als zugestellt.

Der Sonderungsbescheid liegt in der Zeit **vom 7. Juni 2010 bis einschließlich 7. Juli 2010** bei der Sonderungsbehörde der Landeshauptstadt Dresden, Städtisches Vermessungsamt, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, Zimmer 1060, während der Dienststunden zur Einsichtnahme aus.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diesen Sonderungsbescheid kann innerhalb eines Monats nach dessen Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei der Landeshauptstadt Dresden, Städtisches Vermessungsamt, Sonderungsbehörde, Hamburger Straße 19,

01067 Dresden, I. Stock, Zimmer 1060, einzulegen.

Dresden, 10. Mai 2010

gez. **Helmut Krüger**
Leiter des Städtischen
Vermessungsamtes

**! WIR SUCHEN STÄNDIG
GRUNDSTÜCKE**
in allen Größen und Lagen.
Serious Abwicklung wird garantiert.

OKAL 

Der bessere Weg zum eigenen Haus

Wilhelmine-Reichard-Ring 1 · 01109 Dresden
Telefon 0351 8116441 · E-Mail: dresden@okal.de

Öffentliche Bekanntmachung der Landeshauptstadt Dresden

nach § 21 a der Neunten Verordnung zur Durchführung des Bundes-Immissionsschutzgesetzes (9. BImSchV)

Immissionsschutzrechtliche Genehmigung

Die Landeshauptstadt Dresden hat der Amand Umwelttechnik Lockwitz GmbH & Co. KG, Maxener Straße 55, 01257 Dresden, mit Datum vom 3. Mai 2010 einen immissionsschutzrechtlichen Genehmigungsbescheid zur Errichtung und zum Betrieb einer Anlage zur Behandlung von gefährlichen Abfällen durch Vermengen oder Vermischen sowie durch Konditionierung und zur sonstigen Behandlung von nicht gefährlichen Abfällen am Standort Hammerweg 35, 01127 Dresden, Flurstück 30/62, Gemarkung Hellerberge, mit folgendem verfügbaren Teil erteilt.

A. Entscheidung

1. Die Amand Umwelttechnik Lockwitz GmbH & Co. KG, Maxener Straße 55 in 01257 Dresden erhält auf Antrag vom 4. Februar 2009 aufgrund der §§ 4 und 10 Bundes-Immissionsschutzgesetz (BImSchG) in Verbindung mit §§ 1 und 2 der Vierten Verordnung zur Durchführung des Bundes-Immissionsschutzgesetzes (4. BImSchV) und den Nummern 8.11 a) Spalte 1 und 8.11 b) bb) Spalte 2 des Anhangs zur 4. BImSchV die immissionsschutzrechtliche Genehmigung zur Errichtung und zum Betrieb einer Anlage zur Behandlung von gefährlichen Abfällen (kohlen- und teerhaltige Dachpappe) durch Vermengen oder Vermischen sowie durch Konditionierung und zur sonstigen Behandlung (Zerkleinern, Sieben) von nicht gefährlichen Abfällen (bitumenhaltige Dachpappe, brennbare Abfälle) mit einer Tagesleistung von 150 Tonnen und einer maximalen Durchsatzleistung von 45 000 Tonnen pro Jahr ein-

schließlich einer Nebenanlage zur Zwischenlagerung dieser Abfälle mit einer maximalen Lagerkapazität von 1271 Tonnen am Standort Hammerweg 35, 01127 Dresden, Flurstück 30/62, Gemarkung Hellerberge.

2. Die Genehmigung umfasst im Einzelnen:

■ die Errichtung und den Betrieb einer Anlage zur mechanischen Behandlung von gefährlichen und nicht gefährlichen Abfällen aus folgenden wesentlichen Einzelanlagen in einer neu zu errichtenden Halle mit einer Fläche von 1823 m²:

- Zerkleinerer (Z 101),
- Siebmaschine (F 101),
- Windsichter (F 102, F 103),
- Magnetabscheider (F 107, 108),
- Abscheidebänder (H 106, H 107, H 108),
- Förderbänder,
- Entstaubungsanlage: Zyklonabscheider (F104 und F105), Schlauchfilter (F 106) im Freien,
- Zwischenlager (Eingangs- und Ausgangslager),
- den Betrieb:
 - der vorhandenen Fahrzeugwaage,
 - der vorhandenen Verkehrsflächen,
 - eines Sortierbaggers (H 121) und von zwei Radladern (H 122, H 123),
 - von Abstellflächen für Container im Freien.

3. Gemäß § 13 BImSchG schließt diese Genehmigung die Baugenehmigung nach § 62 i. V. m. § 2 Abs. 4 SächsBO (Az.: 63/BS/00881/09) vom 7. Januar 2010 ein. Bestandteil

dieser Baugenehmigung ist das Brandschutzkonzept vom 5. September 2007 einschließlich Ergänzung vom 13. August 2009, erstellt von Herrn Dipl.-Ing. B. Meske, Beratende Ingenieure Bau-Anlagen-Umwelttechnik SHN GmbH, sowie der Prüfbericht zur Prüfung des Brandschutznachweises Nr. 09/303-01 vom 21. Oktober 2009 des Prüfeningenieurs für Brandschutz, Herr Dipl.-Ing. Burkhard Borchert.

4. Die Anlage ist nach diesem Bescheid sowie nach den geltenden gesetzlichen Bestimmungen und Vorschriften und nach dem Stand der Technik zu errichten und zu betreiben.

5. Die mit Genehmigungsvermerk (Dienstsiegel der Landeshauptstadt Dresden) versehenen von Seite 1 bis 433 durchnummerierten Antragsunterlagen und die in Abschnitt B enthaltenen Nebenbestimmungen dieses Bescheides sind Bestandteile dieser Genehmigung.

6. Die Kosten für diese Entscheidung trägt die Amand Umwelttechnik Lockwitz GmbH & Co. KG.

Die Rechtsbehelfsbelehrung zu diesem Bescheid lautet: Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats ab Bekanntgabe Widerspruch eingelegt werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei der Landeshauptstadt Dresden einzulegen (Hauptsitz: Rathaus, Dr.-Külz-Ring 19, 01067 Dresden). Der Genehmigungsbescheid mit den getroffenen Nebenbestimmungen einschließlich der Begründung und den zugehörigen Antragsunterlagen liegt **vom 25. Mai 2010 bis einschließlich 8. Juni**

2010 für jedermann zur Einsichtnahme in der Landeshauptstadt Dresden, Umweltamt, Grunaer Straße 2, 01069 Dresden, Raum N 203/204 (Sprechzeiten: montags von 9 bis 12 Uhr und von 13 bis 16 Uhr, dienstags und donnerstags von 9 bis 18 Uhr, freitags von 9 bis 12 Uhr) und kann während der Sprechzeiten eingesehen werden. Die öffentliche Bekanntmachung ergeht gemäß § 10 Abs. 8 des BImSchG und § 21 a der 9. BImSchV unter folgenden Hinweisen:

1. Der Genehmigungsbescheid enthält unter Teil B Nebenbestimmungen zu den Bereichen Immissionsschutzrecht, Abfallrecht, Wasserrecht, Naturschutzrecht, Arbeitsschutzrecht und Baurecht.
2. Der Genehmigungsbescheid gilt mit dem Ende der Auslegungsfrist denjenigen gegenüber, die Einwendungen erhoben haben, und auch denjenigen gegenüber, die keine Einwendungen erhoben haben, als zugestellt.
3. Nach der öffentlichen Bekanntmachung können der Bescheid und seine Begründung bis zum Ablauf der Widerspruchsfrist von den Personen, die Einwendungen erhoben haben, schriftlich angefordert werden.

Dresden, 18. Mai 2010

gez. **Helma Orosz**
Oberbürgermeisterin

in Vertretung

gez. **Detlef Sittel**
Zweiter Bürgermeister

Stellenausschreibungen

Bewerbungen sind schriftlich (keine E-Mail) mit Angabe der Chiffre-Nr. und den vollständigen Bewerbungsunterlagen zu richten an: Landeshauptstadt Dresden, Haupt- und Personalamt, Postfach 12 00 20, 01001 Dresden.

Das **Amt für Kultur und Denkmalschutz** im Geschäftsbereich Kultur schreibt im **Alumnat des Dresdner Kreuzchores** folgende Stellen aus:

Pädagogische(r) Mitarbeiter(in) **Chiffre: 41100503**

Das Aufgabengebiet umfasst:

- in den Nachtschichten: eigenverantwortliche Mitwirkung an der Umsetzung des pädagogischen Konzeptes des Alumnats. Dabei:
 - verantwortliche pädagogische Betreuung der Kruzianer
 - eigenverantwortliche Gewährleistung der Fürsorge- und Aufsichtspflicht
 - in den Tagschichten:
 - unmittelbare Unterstützung der Alumnatsleitung und der Erzieherinnen und Erzieher im pädagogischen Prozess
 - Koordination und eigenverantwortliche Umsetzung von organisatorischen Abläufen im Alumnat in engem Zusammenwirken mit der Alumnatsleitung und den Erzieherinnen und Erziehern.
 - Dazu gehören besonders die organisatorische Sicherstellung des gesamten Betriebes im Empfangsbereich, die Gewährleistung des Informationsflusses im Haus, Telefondienste, regelmäßige Kontrollgänge, Schlüsselverwaltung, Postausgabe, An- und Abmeldung der Hausbewohner.
- Voraussetzung ist eine Ausbildung als Kinderpfleger/in mit staatlicher Anerkennung oder eine vergleichbare Ausbildung. Nach Personalauswahl ist von der/m erfolgreichen Bewerber/in ein erweitertes Führungszeugnis gemäß § 30 a BZRG i. V. § 72a SGB VIII beizubringen.
- Erwartet werden die Bereitschaft zur Arbeit im Dreischichtsystem, die Bereitschaft zur Wahrung der christlich und musisch bestimmten Tradition des Dresdner Kreuzchores sowie Teamfähigkeit, Belastbarkeit, Eigenverantwortlichkeit und Organisationsvermögen.
- Die Vollzeitstelle ist nach TVöD mit Entgeltgruppe S 4 bewertet.
Bewerbungsfrist: 28. Mai 2010

Das **Stadtplanungsamt** im Geschäftsbereich Stadtentwicklung schreibt folgende Stelle aus:

Sachbearbeiter/-in Flächennutzungsplan Bereich Nord **Chiffre: 61100501**

Das Aufgabengebiet umfasst:

- Koordinierung der Planungsinhalte sowie Grundzüge der gesamtstädtischen Planung entsprechend Planverfahren nach Baugesetzbuch (Aufstellung, Änderung von Plänen) für die nördliche Hälfte des Stadtgebiets
 - Verantwortung für die Bearbeitung des Flächennutzungsplans in den Grenzen von vier Ortsämtern
 - fachliche Wertung von Planalternativen und Erarbeitung von Entscheidungsvorschlägen
 - Wahrnehmung der Belange der vorbereitenden Bauleitplanung in Abstimmungen innerhalb des Amtes, mit anderen Fachämtern und anderen Behörden
 - Sicherung der durchgängigen Öffentlichkeitsarbeit für den Verantwortungsbereich
 - Erarbeitung spezieller Vorlagen und Satzungen im Verantwortungsbereich
 - Verantwortung für die Erarbeitung teilräumlicher Stadtentwicklungskonzepte und Rahmenkonzepte nach gesamtstädtischen Vorgaben.
 - Koordinierung der Mitwirkung des Sachgebietes an gesamtstädtischen Fachplanungen.
- Voraussetzung ist ein Hochschulabschluss der Fachrichtung Städtebau, Raumplanung, Architektur.
- Erwartet werden umfassende Kenntnisse im Bauplanungsrecht sowie Grundkenntnisse in den verwandten Fachrechtsbereichen, langjährige Berufserfahrung in der Anwendung des Bauplanungsrechts, vertiefte Fachkenntnisse aus den Wissenschaftsbereichen der Stadtentwicklung, Raumordnung und des Städtebaus, Computerkenntnisse im Bereich geografische Informationssysteme und Datenbanken sowie Aufgeschlossenheit, Kreativität und Leistungsbereitschaft, Selbstständigkeit, Verantwortungsbewusstsein, Teamfähigkeit und Verhandlungsgeschick.
- Die Vollzeitstelle ist nach TVöD mit Entgeltgruppe E 13 bewertet.
Bewerbungsfrist: 31. Mai 2010

Das **Umweltamt** im Geschäftsbereich Wirtschaft schreibt folgende Stelle aus:

Sachbearbeiter/-in Industrieabwasser **Chiffre: 86100501**

Das Aufgabengebiet umfasst:

- Durchführung von Verwaltungsverfahren einschließlich der zugehörigen fachlichen Prüfung zur Erteilung wasserrechtlicher Genehmigungen für bedeutende industrielle Abwasseranlagen
 - Durchführung von Verwaltungsverfahren für Gewässerbenutzungen und Indirekteinleitergenehmigungen
 - fachliche und wasserrechtliche Beratung von Antragstellern insbesondere zur Eignung von Behandlungsverfahren für industrielle Abwässer mit besonderer Schadstoffbelastung (zum Beispiel Metall verarbeitende Industrie, Halbleiterherstellung, Pharmaindustrie)
 - Wahrnehmung von Aufgaben der Gewässeraufsicht und Überwachung wasserwirtschaftlicher Anlagen.
- Voraussetzungen sind ein Fachhochschulabschluss der Fachrichtung Chemie oder einer verwandten Fachrichtung bzw. Wasserwirtschaft mit Spezialisierungsrichtung Industrieabwasserwirtschaft sowie Fachwissen der Chemie/Hydrochemie oder Industrieabwasserwirtschaft, Fachkenntnisse des Wasserrechts (EU-WRRL, WHG, AbwV, SächsWG) sowie des VwVfG und der Pkw-Führerschein.
- Erwartet werden anwendungsbereite Kenntnisse technischer Regelwerke (DWA, DIN-EN), Bereitschaft zum Außendienst und zur Mitwirkung im Havarie- und Katastrophenfall, auch außerhalb der täglichen Arbeitszeit und an Wochenenden sowie eigenständiges Arbeiten.
- Die Vollzeitstelle ist nach TVöD mit Entgeltgruppe E 11 bewertet.
Bewerbungsfrist: 4. Juni 2010

Das **Umweltamt** im Geschäftsbereich Wirtschaft schreibt folgende Stelle aus:

Sachbearbeiter/-in anlagenbezogener Immissionsschutz – FB Lärmschutz **Chiffre: 86100502**

Das Aufgabengebiet umfasst:

- Durchführung von Verwaltungsverfahren mit Erarbeitung und Erlass von Bescheiden in Erfüllung weisungsgebundener Pflichten des Immissionsschutzrechts sowie fachliche Mitarbeit in Wider-

spruchsverfahren

- lärmtechnische Kontrolle und Überwachung von Anlagen mit Einleitung geeigneter Minderungsmaßnahmen bei Erfordernis
 - Bearbeitung von Bürgeranfragen und -beschwerden einschließlich lösungsorientierter Problemlösungen
 - Vorbereitung, Durchführung und Teilnahme an Verhandlungen mit Behörden, Betrieben und Bürgern im Rahmen konkreter Vorgangsbearbeitungen
 - Erarbeitung immissionsschutzrechtlicher Fachstellungnahmen auf den Gebieten Lärm und Licht bei Mitwirkung in Verwaltungsverfahren anderer Behörden
 - Durchführung fachbezogener Recherchen zum Stand der Technik
 - Durchführung von schalltechnischen Emissions- und Immissionsmessungen sowie deren fachliche Auswertung in Form von Sachverständigengutachten
 - Erstellung von Immissionsprognosen und Bewertung externer Sachverständigengutachten
 - rechnergestützte Dokumentation von Anlagendaten unter Nutzung bereitgestellter Datenverarbeitungs- und Informationssysteme.
- Voraussetzungen sind ein Fachhochschulabschluss Umweltschutztechnik, Akustik oder in einer anderen Fachrichtung mit verfahrenstechnischen oder umwelttechnischen Bezügen, Einsatzbereitschaft auch abends und am Wochenende und der Pkw-Führerschein.
- Erwartet werden fundierte Kenntnisse im Immissionsschutzrecht, insbesondere zum Schallschutz sowie Kenntnisse der rechnerischen und messtechnischen Ermittlung von Schallimmissionen, anwendungsbereite Kenntnisse im Verwaltungsverfahren und Umweltrecht, Problemlösungs- und Entscheidungsfähigkeit, selbstständige Arbeitsweise, Kommunikationsfähigkeit, Belastbarkeit sowie der sichere Umgang mit Datenbanken und Informationssystemen.
- Die Vollzeitstelle ist nach TVöD mit Entgeltgruppe E 11 bewertet.
Bewerbungsfrist: 2. Juni 2010
- Frauen sind ausdrücklich zur Bewerbung aufgefordert. Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt.**

Bekanntmachung der Landesdirektion Dresden nach dem Grundbuchbereinigungsgesetz (GBBerG) über

Anträge auf Erteilung von Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigungen, Gemarkungen Cossebaude, Niedergohlis, Niederwartha, Oberwartha und Rennersdorf der Landeshauptstadt Dresden

Vom 15. April 2010

Die Landesdirektion Dresden gibt bekannt, dass die Vattenfall Europe Generation AG, Vom-Stein-Straße 39, 03050 Cottbus, Anträge auf Erteilung von Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigungen gemäß § 9 Abs. 4 des Grundbuchbereinigungsgesetzes (GBBerG) vom 20. Dezember 1993 (BGBl. I S. 2182, 2192), das zuletzt durch Artikel 41 des Gesetzes vom 17. Dezember 2008 (BGBl. I S. 2586, 2706) geändert worden ist, gestellt hat.

Die Anträge umfassen bestehende Betriebsanlagen des Pumpspeicher-Kraftwerkes Niederwartha nebst Schutzstreifen in den nachfolgend aufgeführten Gemarkungen der Landeshauptstadt Dresden:

- Gemarkung Cossebaude
- Grundwassermessstelle, Gemarkung Niedergohlis
- Grundwassermessstellen, ■ Brauchwasseranlage Unteres Speicherbecken (Heber- bzw. Druckrohrleitungen, Brunnen),

- Kabeltrasse, Gemarkung Niederwartha
- Grundwassermessstelle, Gemarkung Oberwartha
- Grundwassermessstellen, ■ Überlaufbrunnen Oberes Speicherbecken, ■ Zufahrt Einlaufbauwerk Oberes Speicherbecken, Gemarkung Rennersdorf
- Grundablassleitung Oberes Speicherbecken.

Die von den Anlagen betroffenen Grundstückseigentümer der Flurstücke der oben aufgeführten Gemarkungen können die eingereichten Anträge sowie die beigefügten Unterlagen in der Zeit vom **7. Juni 2010 bis einschließlich 5. Juli 2010** während der Dienststunden (montags bis donnerstags zwischen 9 und 15 Uhr, freitags von 9 bis 13 Uhr) in der Landesdirektion Dresden, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, Zimmer 2023, einsehen. Die Landesdirektion Dresden erteilt die Leitungs- und Anlagen-

rechtsbescheinigung nach Ablauf der gesetzlich festgelegten Frist gemäß § 9 Abs. 4 GBBerG in Verbindung mit § 7 Abs. 4 und 5 der Verordnung zur Durchführung des Grundbuchbereinigungsgesetzes und anderer Vorschriften auf dem Gebiet des Sachenrechts (Sachenrechts-Durchführungsverordnung – SachenR-DV) vom 20. Dezember 1994 (BGBl. I S. 3900).

Hinweis zur Einlegung von Widersprüchen:

Nach § 9 Abs. 1 Satz 1 GBBerG ist von Gesetzes wegen eine beschränkte persönliche Dienstbarkeit für alle am 2. Oktober 1990 bestehenden Energiefortleitungsanlagen und Anlagen der Wasserversorgung und -entsorgung entstanden. Die durch Gesetz entstandene Dienstbarkeit dokumentiert nur den Stand vom 3. Oktober 1990.

Dadurch, dass die Dienstbarkeit durch Gesetz bereits entstanden ist, kann ein Widerspruch nicht damit begründet werden, dass kein

Einverständnis mit der Belastung des Grundstücks erteilt wird.

Ein zulässiger Widerspruch kann nur darauf gerichtet sein, dass die von dem antragstellenden Unternehmen dargestellte Leitungsführung nicht richtig ist. Dies bedeutet, dass ein Widerspruch sich nur dagegen richten kann, dass das Grundstück gar nicht von einer Leitung betroffen ist oder in anderer Weise, als von dem Unternehmen dargestellt, betroffen wird.

Der Widerspruch kann bei der Landesdirektion Dresden, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, bis zum Ende der Auslegungsfrist erhoben werden. Entsprechende Formulare liegen im Referat 14 (Zimmer 2023) bereit.

Dresden, 15. April 2010

Landesdirektion Dresden

gez. Hartwig Zorn
Referatsleiter

Ausschreibungen von Leistungen

EU-Vergabebekanntmachung

I) Öffentlicher Auftraggeber

I.1) Offizieller Name und Anschrift des öffentlichen Auftraggebers: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Ordnung und Sicherheit, Brand- und Katastrophenschutzamt, Herr Kunze, PF 120020, 01001 Dresden, Deutschland, Tel.: (0351) 8155 474, Fax: (0351) 8155 472, E-Mail: BKunze@dresden.de; weitere Auskünfte erteilen: die oben genannten Kontaktstellen; Verdingungs-/Ausschreibungs- und ergänzende Unterlagen (siehe auch IV.3.3) sind erhältlich bei: siehe Anhang A.II; Angebote/Teilnahmeanträge sind zu richten an: siehe Anhang A.III

I.2) Art des öffentlichen Auftraggebers und Haupttätigkeiten: Art: Regional- oder Lokalbehörde; Haupttätigkeiten: Allgemeine öffentliche Verwaltung; der öffentliche Auftraggeber beschafft im Auftrag anderer öffentlicher Auftraggeber: nein

II) Auftragsgegenstand

II.1.1) Bezeichnung des Auftrages durch den Auftraggeber: 02.2/112/10; **Lieferung von Einsatzfahrzeugen für den Rettungsdienst des Brand- und Katastrophenschutzamtes der Landeshauptstadt Dresden**

II.1.2) Art des Auftrags: Lieferung: Kauf; Hauptlieferort: 00000 Europa, Ort des Auftragnehmers; NUTS-Code: DED 21

II.1.3) Gegenstand der Bekanntmachung: Öffentlicher Auftrag

II.1.5) Beschreibung des Auftrags oder Beschaffungsvorhabens: Vergabe-Nr.: 02.2/112/10; Lieferung von Einsatzfahrzeugen für den Rettungsdienst des Brand- und Katastrophenschutzamtes der Landeshauptstadt Dresden; Los 1: 1 St. Notarzteinsetzfahrzeug (NEF), Los 2: 2 St. Rettungswagen (RTW), Los 3: 5 St. Krankentransportwagen (KTW). Kostenlose Bemusterung (Vorführen eines entsprechenden Fahrzeuges) durch den Bieter nach Aufforderung durch den Auftraggeber in der Zeit vom 14.07.2010 – 16.07.2010 in der Landeshauptstadt Dresden. Die Angebote können auch für nur

1 Los oder mehrere Lose abgegeben werden. Abholung beim Auftragnehmer je Los bis: 12.05.2011, Übergabe/Abnahme beim Auftragnehmer bis 12.05.2011. Angaben zu den Wertungskriterien: Los 1 und 3: Qualität (Stabilität 50 %, Verarbeitung 50 %) /30 %; Preis /30 %; Funktionalität (Bedienbarkeit 25 %, Raumaufteilung 25 %, Reinigungsfreundlichkeit; 25 %, Platz 25 %) /20 %; Service (entsprechend VOL 9, Seite 2 je 20 %) /20 %. Los 2: Qualität (Stabilität 50 %, Verarbeitung 50 %) /30 %; Preis /30 %; Funktionalität (Bedienbarkeit 25 %, Raumaufteilung 25 %, Reinigungsfreundlichkeit; 25 %, Platz 25 %) /20 %; Service (entsprechend VOL 9, Seite 2 je 11,1 %) /20 %

II.1.6) Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge (CPV): 34144210-3;

II.1.7) Auftrag fällt unter das Beschaffungs-

übereinkommen (GPA): ja

II.1.8) Aufteilung in Lose: ja. Angebote sind möglich für alle Lose

II.1.9) Werden Nebenangebote/Alternativvorschläge berücksichtigt: ja

II.2.1) Gesamtmenge bzw. -umfang: Los 1: 1 St. Notarzteinsetzfahrzeug (NEF); Los 2: 2 St. Rettungswagen (RTW); Los 3: 5 St. Krankentransportwagen (KTW)

II.3) Beginn der Auftragsausführung: siehe Punkt II.1.5); Ende der Auftragsausführung: siehe Punkt II.1.5)

III) Rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Information

III.1) Bedingungen für den Auftrag
III.1.2) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen bzw. Verweisung auf die maßgeblichen Vorschriften: siehe Verdingungsunterlagen



HAUSVERWALTUNG-
UND IMMOBILIEN GmbH

seit 1993
Geschäftsführer
Carsten Knott
Holger Knott
Bodenbacher Straße 45
01277 Dresden

Telefon: (03 51) 3 16 73-0
Telefax: (03 51) 3 16 73-0
www.knott-hausverwaltung.de
info@knott-hausverwaltung.de



III.1.3) Rechtsform der Bietergemeinschaft, an die der Auftrag vergeben wird: gesamt-schuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

III.2) Teilnahmebedingungen

III.2.1) Persönliche Lage des Wirtschaftsteilnehmers - Angaben und Auflagen, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: - Gewerbean- oder Gewerbeummeldung bzw. Gewereregisterauszug (nicht Gewerbezentralregister). - Mitgliedsbescheinigung der Berufsgenossenschaft. Nicht erforderlich bei nicht eingetragenen Personengesellschaften und Einzelunternehmen. Bei Vorlage einer gültigen Zertifizierung der Auftragsberatungsstelle Sachsen e. V. oder der Präqualifizierungsdatenbank von IHKs & HwKs (PQ VOL) müssen nur noch die im Formular „Eignungsnachweis“ unter Pkt. 2 geforderten auftragsbezogenen Angaben eingereicht werden.

III.2.2) Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit - Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: - Umsätze der letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahre (2007, 2008, 2009)

III.2.3) Technische Leistungsfähigkeit - Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: - aktuelle Referenzen, die mit der zu vergabenden Leistung vergleichbar sind und Angaben wie folgt gegliedert: Auftraggeber, Ansprechpartner mit Telefon-Nr., Leistung und Jahr (gesonderte Anlage), - Nachweis einer Zertifizierung nach DIN ISO 9001.

III.2.4) Vorbehaltene Aufträge: nein

III.3) Besondere Bedingungen für Dienstleistungsaufträge

III.3.1) Die Dienstleistungserbringung ist einem besonderen Berufsstand vorbehalten: nein

III.3.2) Juristische Personen müssen den Namen und die berufliche Qualifikation der für die Ausführung der Dienstleistung verantwortlichen Person angeben: ja

IV) Verfahren

IV.1) Verfahrensart: Offenes Verfahren

IV.2.1) Zuschlagskriterien: wirtschaftlich günstigstes Angebot; in Bezug auf die nachstehenden Kriterien; Kriterium 1: siehe Punkt II.1.5)

IV.2.2) Es wird eine elektronische Auktion durchgeführt: nein

IV.3) Verwaltungsinformationen

IV.3.1) Aktenzeichen beim öffentlichen Auftraggeber: 02.2/112/10

IV.3.2) Frühere Bekanntmachungen desselben Auftrags: nein

IV.3.3) Schlusstermin für die Anforderung von oder Einsicht in Unterlagen: 07.06.2010; die Unterlagen sind kostenpflichtig: ja; Zahlungsbedingungen und -weise: gedruckte Fassung der Vergabeunterlagen 02.2/112/10: 9,90 EUR; Bestellung per Post, Fax oder E-Mail unter Angabe des Verwendungszweckes 02.2/112/10 an die unter A.II) angegebene Adresse. Die Bezahlung kann durch Lastschriftzugsermächtigung, durch Verrechnungsscheck bzw. Überweisung auf das Konto der SDV AG Postbank Leipzig,

Konto-Nr. 0156600907, BLZ: 86010090 erfolgen. Die Auslieferung erfolgt erst nach Eingang eines Zahlungsbeleges. Bei Vorliegen des Leistungsverzeichnisses in Dateiform (z. B. im GAEB-Format) erfolgt dessen Auslieferung bei der gedruckten Fassung der Vergabeunterlagen auf CD-ROM. Die Bestellung der gedruckten Fassung ist ebenfalls im Internet unter www.vergabe24.de im ausschreibungs-abc nach kostenpflichtiger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschriftzugsermächtigung möglich. Elektronische Fassung der Vergabeunterlagen: 5,95 EUR, ist im Internet unter www.vergabe24.de im ausschreibungs-abc nach kostenpflichtiger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschriftzugsermächtigung abrufbar. Der Betrag wird nicht erstattet. Auskünfte unter Tel.: (0351) 4203-210.

IV.3.4) Schlusstermin für den Eingang der Angebote bzw. Teilnahmeanträge: 06.07.2010, 10.00 Uhr

IV.3.6) Sprache(n) in der (denen) die Angebote oder Teilnahmeanträge verfasst werden können: DE

IV.3.7) Bindefrist des Angebots: bis Los 1: 17.08.2010; Los 2 und 3: 31.08.2010

IV.3.8) Zeitpunkt der Öffnung der Angebote: 06.07.2010, 10.00 Uhr, Ort: An der Kreuzkirche 6, 01067 Dresden; Personen, die bei der Eröffnung des Angebotes anwesend sein dürfen: ja: nur Personen des Auftraggebers

VI) Zusätzliche Informationen

VI.1) Dauerauftrag: nein

VI.2) Auftrag in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Gemeinschaftsmitteln finanziert wird: nein

VI.4.1) Zuständige Stelle für Nachprüfungsverfahren: 1. Vergabekammer des Freistaates Sachsen der Landesdirektion Leipzig, Postfach 10 13 64, 04013 Leipzig, Deutschland, Telefon: (0341) 977 1040, Fax: (0341) 977 1049, E-Mail: poststelle@rpl.sachsen.de, Internet-Adresse (URL): www.rpl.sachsen.de

VI.4.2) Angaben zu Fristen für Einlegung von Rechtsbehelfen: Ein Antrag auf Nachprüfung vor der Vergabekammer ist gem. § 107 Abs. 3 Nr. 4 GWB unzulässig, soweit mehr als 15 Tage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

VI.4.3) Stelle, bei der Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erhältlich sind: Landeshauptstadt Dresden, Zentrales Vergabebüro, PF 120020, 01001 Dresden, Deutschland, Tel.: (0351) 488 3787, Fax: (0351) 488 3799, E-Mail: RScholz@dresden.de

VI.5) Tag der Versendung der Bekanntmachung: 11.05.2010

A) Anhang A: sonstige Adressen und Kontaktstellen

A.II) Adressen und Kontaktstellen, bei denen Verdingungs-/Ausschreibungs- und ergänzende Unterlagen erhältlich sind: SDV AG, Vergabeunterlagen, Tharandter Str. 23-33, 01159 Dresden, Deutschland, Tel.: (0351)

4203-276, Fax: (0351) 4203-277, E-Mail: vergabeunterlagen@sdv.de

A.III) Adressen und Kontaktstellen, an die Angebote/Teilnahmeanträge zu senden sind: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, SG VOL-Vergaben, Frau Scholz, PF 120020, 01001 Dresden, Deutschland, Tel.: (0351) 488 3787, Fax: (0351) 488 3799, E-Mail: RScholz@dresden.de; bei persönlicher Abgabe:

An der Kreuzkirche 6, 2. Etage, 01067 Dresden

B) Anhang B: Angaben zu den Losen

a) Zur Angebotsabgabe auffordernde Stelle: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Ordnung und Sicherheit, Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 8566101, Fax: 2687750, E-Mail: Detlef.Springer@khdn.de; den Zuschlag erteilende Stelle: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Ordnung und Sicherheit, Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 8566101, Fax: 2687750, E-Mail: Detlef.Springer@khdn.de; Stelle, bei der die Angebote schriftlich einzureichen sind: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, SG VOL-Vergaben, Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 4883787, Fax: 4883799, E-Mail: RScholz@dresden.de; bei persönlicher Abgabe:

An der Kreuzkirche 6, 2. Etage, 01067 Dresden; Nachprüfstelle: Landesdirektion Dresden, Referat 33 Gewererecht, Preisprüfung, VOL, VOB, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, Tel.: (0351) 825-3312/13, Fax: 825-9301, E-Mail: post@idd.sachsen.de

b) Leistungen – Öffentliche Ausschreibung

c) Ausführungsort: Landeshauptstadt Dresden, Städtisches Krankenhaus Dresden Neustadt, Industriestraße 40, 01129 Dresden; Art und Umfang der Leistung: **Vergabe-Nr.: 02.2/093/10, Lieferung, Montage, Inbetriebnahme und Anwenderinweisung von 3 Stück Intensivbeatmungsgeräten für die Neonatologie mit Zubehör für das Städtische Krankenhaus Dresden Neustadt**; Zuschlagskriterien: Preis 30 %; Folgekosten (Reparatur- u. Wartungskosten) 20 %; technischer Wert, Ausführung (Abweichungen im Angebot von Vorgaben in Nicht-Ausschlusskriterien werden als technischer Wert bewertet)/50 %. Anlieferung bis: 29.09.2010, Übergabe/Abnahme bis: 01.10.2010

d) Aufteilung in mehrere Lose: nein

e) Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: /02.2/093/10: Beginn: siehe Punkt c. Die Vergabeunterlagen sind bestellbar bei: SDV AG, Vergabeunterlagen, Tharandter Str. 23-33, 01159 Dresden, Tel.: (0351) 4203-276, Fax: 4203-277, vergabeunterlagen@sdv.de, www.vergabe24.de. Die Anforderung der Vergabeunterlagen kann bis zum 27.05.2010 erfolgen.

g) Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, SG VOL-Vergaben,

"Wir bringen DRESDEN ins Fernsehen!"

Ihre Franziska Wöllner Moderatorin

DRESDEN FERNSEHEN ...näher dran!

Drehscheibe Dresden - Montag bis Freitag stündlich ab 18 Uhr.

Sie interessieren sich für Werbung bei DRESDEN FERNSEHEN? Wir beraten Sie gern.

Fernsehen in Dresden GmbH, Schandauer Straße 64, 01277 Dresden
Telefon: 0351 / 315 40 70 Fax: 0351 / 315 40 799 Mail: fernsehen@dresden-fernsehen.de

An der Kreuzkirche 6, 01067 Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 4883787, Fax: 4883799, E-Mail: RScholz@dresden.de, digital einsehbar: ja; internetabrufbar unter: www.ausschreibungs-abc.de

h) Gedruckte Fassung der Vergabeunterlagen 02.2/093/10: 9,92 EUR; Bestellung per Post, Fax oder E-Mail unter Angabe des Verwendungszweckes 02.2/093/10 an die unter f) angegebene Adresse. Die Bezahlung kann durch Lastschriftzugsermächtigung, durch Verrechnungsscheck bzw. Überweisung auf das Konto der SDV AG Postbank Leipzig, Konto-Nr. 0156600907, BLZ: 86010090 erfolgen. Die Auslieferung erfolgt erst nach Eingang eines Zahlungsbeleges. Bei Vorliegen des Leistungsverzeichnisses in Dateiform (z. B. im GAEB-Format) erfolgt dessen Auslieferung bei der gedruckten Fassung der Vergabeunterlagen auf CD-ROM. Die Bestellung der gedruckten Fassung ist ebenfalls im Internet unter www.vergabe24.de im ausschreibungs-abc nach kostenpflichtiger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschriftzugsermächtigung möglich. Elektronische Fassung der Vergabeunterlagen: 5,95 EUR, ist im Internet unter www.vergabe24.de im ausschreibungs-abc nach kostenpflichtiger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschriftzugsermächtigung abrufbar. Der Betrag wird nicht erstattet. Auskünfte unter Tel.: (0351) 4203-210.

i) 08.06.2010, 10.00 Uhr

k) entfällt

l) siehe Verdingungsunterlagen

m) Gewerbean- oder Gewerbeummeldung bzw. Gewerbezustellungsbescheinigung (nicht Gewerbezentralregisterauszug), – Mitgliedsbescheinigung der Berufsgenossenschaft, – Umsätze der letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahre (2007, 2008, 2009). Bei Vorlage einer gültigen Zertifizierung der Auftragsberatungsstelle Sachsen e.V. oder der Präqualifizierungsdatenbank von IHKs & HWKs (PQ VOL) müssen nur noch die im Formular „Eignungsnachweis“ unter Pkt. 2 geforderten auftragsbezogenen Angaben eingereicht werden.

n) 27.07.2010

o) Der Bewerber unterliegt mit der Abgabe seines Angebots auch den Bestimmungen über nicht berücksichtigte Angebote (§ 27).

EU-Vergabebekanntmachung

I) Öffentlicher Auftraggeber

I.1) Offizieller Name und Anschrift des öffentlichen Auftraggebers: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Ordnung und Sicherheit, Eigenbetrieb Krankenhaus Dresden-Neustadt, Herr Springer, PF 120020, 01001 Dresden, D, Tel.: (0351) 8566101, Fax: 2687750, E-Mail: Detlef.Springer@khdn.de; weitere Auskünfte erteilen: die oben genannten Kontaktstellen; Verdingungs-/ Ausschreibungs- und ergänzende Unterlagen (siehe auch IV.3.3) sind erhältlich bei: siehe Anhang A.II; Angebote/Teilnahmeanträge sind zu richten an: siehe Anhang A.III

I.2) Art des öffentlichen Auftraggebers

und Haupttätigkeiten: Art: Regional- oder Lokalbehörde; Haupttätigkeiten: Allgemeine öffentliche Verwaltung; der öffentliche Auftraggeber beschafft im Auftrag anderer öffentlicher Auftraggeber: nein

II) Auftragsgegenstand

II.1.1) Bezeichnung des Auftrages durch den Auftraggeber: 02.2/107/10 - Lieferung, Inbetriebnahme, Anwendereinweisung von Krankenhausbetten für das Städtische Krankenhaus Dresden-Neustadt

II.1.2) Art des Auftrags: Lieferung; Kauf; Hauptlieferort: 01129 Dresden; NUTS-Code: DED 21

II.1.3) Gegenstand der Bekanntmachung: Öffentlicher Auftrag

II.1.5) Beschreibung des Auftrags oder Beschaffungsvorhabens: **Vergabe-Nr.: 02.2/107/10; Lieferung, Inbetriebnahme, Anwendereinweisung von Krankenhaus-**

betten für das Städtische Krankenhaus Dresden-Neustadt; Los 1: 42 St. KH-Betten, 151 St. KH-Betten Pflege; Los 2:

8 St. KH-Betten Schwerlast, 62 KH-Betten (kurze Bauart); Hinweis: Diese Vergabe

wird mit Fördermitteln des Konjunkturprogramms II finanziert. Los 1: Anlieferung ab: 22.10.2010, Los 1: Übergabe/Abnahme bis 19.11.2010; Los 2: Anlieferung ab:

15.10.2010, Los 2: Übergabe/Abnahme bis: 29.10.2010; die Angebote können auch für alle Lose abgegeben werden; zusätzliche

Angaben zum Hauptlieferort: Landeshauptstadt Dresden, Städtisches Krankenhaus Dresden-Neustadt, Industriestr. 40, 01129 Dresden, und: Heinrich-Cotta-Str. 12, 01324 Dresden

II.1.6) Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge (CPV): 33192120-9

II.1.7) Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen (GPA): ja

II.1.8) Aufteilung in Lose: ja. Angebote sind möglich nur für ein Los

II.1.9) Werden Nebenangebote/Alternativvorschläge berücksichtigt: nein

II.2.1) Gesamtmenge bzw. -umfang: Los 1: 42 St. KH-Betten, 151 St. KH-Betten Pflege; Los 2: 8 St. KH-Betten Schwerlast, 62 KH-Betten (kurze Bauart)

II.2.2) Optionen: nein

II.3) Beginn der Auftragsausführung: siehe Pkt. II.1.5); Ende der Auftragsausführung: siehe Pkt. II.1.5)

II.3) Beginn der Auftragsausführung: siehe Pkt. II.1.5); Ende der Auftragsausführung: siehe Pkt. II.1.5)

II.3) Beginn der Auftragsausführung: siehe Pkt. II.1.5); Ende der Auftragsausführung: siehe Pkt. II.1.5)

II.3) Beginn der Auftragsausführung: siehe Pkt. II.1.5); Ende der Auftragsausführung: siehe Pkt. II.1.5)

II.3) Beginn der Auftragsausführung: siehe Pkt. II.1.5); Ende der Auftragsausführung: siehe Pkt. II.1.5)

II.3) Beginn der Auftragsausführung: siehe Pkt. II.1.5); Ende der Auftragsausführung: siehe Pkt. II.1.5)

II.3) Beginn der Auftragsausführung: siehe Pkt. II.1.5); Ende der Auftragsausführung: siehe Pkt. II.1.5)

II.3) Beginn der Auftragsausführung: siehe Pkt. II.1.5); Ende der Auftragsausführung: siehe Pkt. II.1.5)

II.3) Beginn der Auftragsausführung: siehe Pkt. II.1.5); Ende der Auftragsausführung: siehe Pkt. II.1.5)

II.3) Beginn der Auftragsausführung: siehe Pkt. II.1.5); Ende der Auftragsausführung: siehe Pkt. II.1.5)

II.3) Beginn der Auftragsausführung: siehe Pkt. II.1.5); Ende der Auftragsausführung: siehe Pkt. II.1.5)

II.3) Beginn der Auftragsausführung: siehe Pkt. II.1.5); Ende der Auftragsausführung: siehe Pkt. II.1.5)

II.3) Beginn der Auftragsausführung: siehe Pkt. II.1.5); Ende der Auftragsausführung: siehe Pkt. II.1.5)

II.3) Beginn der Auftragsausführung: siehe Pkt. II.1.5); Ende der Auftragsausführung: siehe Pkt. II.1.5)

Mitgliedsbescheinigung der Berufsgenossenschaft; aktueller Handelsregisterauszug (nicht älter als ein Jahr); nicht erforderlich bei nicht eingetragenen Personengesellschaften und Einzelunternehmen. Bei Vorlage einer gültigen Zertifizierung der Auftragsberatungsstelle Sachsen e.V. müssen nur noch die im Formular „Eignungsnachweis“ unter Pkt. 2 geforderten auftragsbezogenen Angaben eingereicht werden.

III.2.2) Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit - Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: Umsätze der letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre (2007, 2008, 2009)

III.2.3) Technische Leistungsfähigkeit - Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: aktuelle Referenzen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind und Angaben wie folgt gegliedert: Auftraggeber, Ansprechpartner mit Telefonnummer, Objekt, Leistung, Auftragssumme und Ausführungszeitraum (gesonderte Anlage), beachte auch Anlage 7 Punkt 1.06 der Verdingungsunterlagen

III.2.4) Vorbehaltene Aufträge: nein

III.3) Besondere Bedingungen für Dienstleistungsaufträge

III.3.1) Die Dienstleistungserbringung ist einem besonderen Berufsstand vorbehalten: nein

III.3.2) Juristische Personen müssen den Namen und die berufliche Qualifikation der für die Ausführung der Dienstleistung verantwortlichen Person angeben: ja

III.3.3) Besondere Bedingungen für Dienstleistungsaufträge

III.3.4) Besondere Bedingungen für Dienstleistungsaufträge

III.3.5) Besondere Bedingungen für Dienstleistungsaufträge

III.3.6) Besondere Bedingungen für Dienstleistungsaufträge

III.3.7) Besondere Bedingungen für Dienstleistungsaufträge

III.3.8) Besondere Bedingungen für Dienstleistungsaufträge

III.3.9) Besondere Bedingungen für Dienstleistungsaufträge

III.3.10) Besondere Bedingungen für Dienstleistungsaufträge

III.3.11) Besondere Bedingungen für Dienstleistungsaufträge

III.3.12) Besondere Bedingungen für Dienstleistungsaufträge

III.3.13) Besondere Bedingungen für Dienstleistungsaufträge

III.3.14) Besondere Bedingungen für Dienstleistungsaufträge

III.3.15) Besondere Bedingungen für Dienstleistungsaufträge

III.3.16) Besondere Bedingungen für Dienstleistungsaufträge

III.3.17) Besondere Bedingungen für Dienstleistungsaufträge

III.3.18) Besondere Bedingungen für Dienstleistungsaufträge

III.3.19) Besondere Bedingungen für Dienstleistungsaufträge

III.3.20) Besondere Bedingungen für Dienstleistungsaufträge

III.3.21) Besondere Bedingungen für Dienstleistungsaufträge

III.3.22) Besondere Bedingungen für Dienstleistungsaufträge

III.3.23) Besondere Bedingungen für Dienstleistungsaufträge

III.3.24) Besondere Bedingungen für Dienstleistungsaufträge

III.3.25) Besondere Bedingungen für Dienstleistungsaufträge

Fassung der Vergabeunterlagen auf CD-ROM. Die Bestellung der gedruckten Fassung ist ebenfalls im Internet unter www.vergabe24.de im ausschreibungs-abc nach kostenpflichtiger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschriftzugsermächtigung möglich. Elektronische Fassung der Vergabeunterlagen: 5,95 EUR, ist im Internet unter www.vergabe24.de im ausschreibungs-abc nach kostenpflichtiger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschriftzugsermächtigung abrufbar. Der Betrag wird nicht erstattet. Auskünfte unter Tel.: (0351) 4203-210.

IV.3.4) Schlusstermin für den Eingang der Angebote bzw. Teilnahmeanträge: 05.07.2010, 10.00 Uhr

IV.3.6) Sprache(n), in der (denen) die Angebote oder Teilnahmeanträge verfasst werden können: Deutsch

IV.3.7) Bindefrist des Angebots: bis 30.08.2010

IV.3.8) Zeitpunkt der Öffnung der Angebote: 05.07.2010, 10.00 Uhr; Ort: An der Kreuzkirche 6, 01067 Dresden; Personen, die bei der Eröffnung des Angebotes anwesend sein dürfen: ja: nur Personen des Auftraggebers

IV.3.9) Zeitpunkt der Öffnung der Angebote: 05.07.2010, 10.00 Uhr; Ort: An der Kreuzkirche 6, 01067 Dresden; Personen, die bei der Eröffnung des Angebotes anwesend sein dürfen: ja: nur Personen des Auftraggebers

IV.3.10) Zeitpunkt der Öffnung der Angebote: 05.07.2010, 10.00 Uhr; Ort: An der Kreuzkirche 6, 01067 Dresden; Personen, die bei der Eröffnung des Angebotes anwesend sein dürfen: ja: nur Personen des Auftraggebers

IV.3.11) Zeitpunkt der Öffnung der Angebote: 05.07.2010, 10.00 Uhr; Ort: An der Kreuzkirche 6, 01067 Dresden; Personen, die bei der Eröffnung des Angebotes anwesend sein dürfen: ja: nur Personen des Auftraggebers

IV.3.12) Zeitpunkt der Öffnung der Angebote: 05.07.2010, 10.00 Uhr; Ort: An der Kreuzkirche 6, 01067 Dresden; Personen, die bei der Eröffnung des Angebotes anwesend sein dürfen: ja: nur Personen des Auftraggebers

IV.3.13) Zeitpunkt der Öffnung der Angebote: 05.07.2010, 10.00 Uhr; Ort: An der Kreuzkirche 6, 01067 Dresden; Personen, die bei der Eröffnung des Angebotes anwesend sein dürfen: ja: nur Personen des Auftraggebers

IV.3.14) Zeitpunkt der Öffnung der Angebote: 05.07.2010, 10.00 Uhr; Ort: An der Kreuzkirche 6, 01067 Dresden; Personen, die bei der Eröffnung des Angebotes anwesend sein dürfen: ja: nur Personen des Auftraggebers

IV.3.15) Zeitpunkt der Öffnung der Angebote: 05.07.2010, 10.00 Uhr; Ort: An der Kreuzkirche 6, 01067 Dresden; Personen, die bei der Eröffnung des Angebotes anwesend sein dürfen: ja: nur Personen des Auftraggebers

IV.3.16) Zeitpunkt der Öffnung der Angebote: 05.07.2010, 10.00 Uhr; Ort: An der Kreuzkirche 6, 01067 Dresden; Personen, die bei der Eröffnung des Angebotes anwesend sein dürfen: ja: nur Personen des Auftraggebers

IV.3.17) Zeitpunkt der Öffnung der Angebote: 05.07.2010, 10.00 Uhr; Ort: An der Kreuzkirche 6, 01067 Dresden; Personen, die bei der Eröffnung des Angebotes anwesend sein dürfen: ja: nur Personen des Auftraggebers

IV.3.18) Zeitpunkt der Öffnung der Angebote: 05.07.2010, 10.00 Uhr; Ort: An der Kreuzkirche 6, 01067 Dresden; Personen, die bei der Eröffnung des Angebotes anwesend sein dürfen: ja: nur Personen des Auftraggebers

IV.3.19) Zeitpunkt der Öffnung der Angebote: 05.07.2010, 10.00 Uhr; Ort: An der Kreuzkirche 6, 01067 Dresden; Personen, die bei der Eröffnung des Angebotes anwesend sein dürfen: ja: nur Personen des Auftraggebers

IV.3.20) Zeitpunkt der Öffnung der Angebote: 05.07.2010, 10.00 Uhr; Ort: An der Kreuzkirche 6, 01067 Dresden; Personen, die bei der Eröffnung des Angebotes anwesend sein dürfen: ja: nur Personen des Auftraggebers

IV.3.21) Zeitpunkt der Öffnung der Angebote: 05.07.2010, 10.00 Uhr; Ort: An der Kreuzkirche 6, 01067 Dresden; Personen, die bei der Eröffnung des Angebotes anwesend sein dürfen: ja: nur Personen des Auftraggebers

IV.3.22) Zeitpunkt der Öffnung der Angebote: 05.07.2010, 10.00 Uhr; Ort: An der Kreuzkirche 6, 01067 Dresden; Personen, die bei der Eröffnung des Angebotes anwesend sein dürfen: ja: nur Personen des Auftraggebers

IV.3.23) Zeitpunkt der Öffnung der Angebote: 05.07.2010, 10.00 Uhr; Ort: An der Kreuzkirche 6, 01067 Dresden; Personen, die bei der Eröffnung des Angebotes anwesend sein dürfen: ja: nur Personen des Auftraggebers

IV.3.24) Zeitpunkt der Öffnung der Angebote: 05.07.2010, 10.00 Uhr; Ort: An der Kreuzkirche 6, 01067 Dresden; Personen, die bei der Eröffnung des Angebotes anwesend sein dürfen: ja: nur Personen des Auftraggebers

IV.3.25) Zeitpunkt der Öffnung der Angebote: 05.07.2010, 10.00 Uhr; Ort: An der Kreuzkirche 6, 01067 Dresden; Personen, die bei der Eröffnung des Angebotes anwesend sein dürfen: ja: nur Personen des Auftraggebers

IV.3.26) Zeitpunkt der Öffnung der Angebote: 05.07.2010, 10.00 Uhr; Ort: An der Kreuzkirche 6, 01067 Dresden; Personen, die bei der Eröffnung des Angebotes anwesend sein dürfen: ja: nur Personen des Auftraggebers

IV.3.27) Zeitpunkt der Öffnung der Angebote: 05.07.2010, 10.00 Uhr; Ort: An der Kreuzkirche 6, 01067 Dresden; Personen, die bei der Eröffnung des Angebotes anwesend sein dürfen: ja: nur Personen des Auftraggebers

IV.3.28) Zeitpunkt der Öffnung der Angebote: 05.07.2010, 10.00 Uhr; Ort: An der Kreuzkirche 6, 01067 Dresden; Personen, die bei der Eröffnung des Angebotes anwesend sein dürfen: ja: nur Personen des Auftraggebers

IV.3.29) Zeitpunkt der Öffnung der Angebote: 05.07.2010, 10.00 Uhr; Ort: An der Kreuzkirche 6, 01067 Dresden; Personen, die bei der Eröffnung des Angebotes anwesend sein dürfen: ja: nur Personen des Auftraggebers

IV.3.30) Zeitpunkt der Öffnung der Angebote: 05.07.2010, 10.00 Uhr; Ort: An der Kreuzkirche 6, 01067 Dresden; Personen, die bei der Eröffnung des Angebotes anwesend sein dürfen: ja: nur Personen des Auftraggebers

IV.3.31) Zeitpunkt der Öffnung der Angebote: 05.07.2010, 10.00 Uhr; Ort: An der Kreuzkirche 6, 01067 Dresden; Personen, die bei der Eröffnung des Angebotes anwesend sein dürfen: ja: nur Personen des Auftraggebers

IV.3.32) Zeitpunkt der Öffnung der Angebote: 05.07.2010, 10.00 Uhr; Ort: An der Kreuzkirche 6, 01067 Dresden; Personen, die bei der Eröffnung des Angebotes anwesend sein dürfen: ja: nur Personen des Auftraggebers

IV.3.33) Zeitpunkt der Öffnung der Angebote: 05.07.2010, 10.00 Uhr; Ort: An der Kreuzkirche 6, 01067 Dresden; Personen, die bei der Eröffnung des Angebotes anwesend sein dürfen: ja: nur Personen des Auftraggebers

Ausschreibungen von Bauleistungen

EU-Vergabebekanntmachung

I) Öffentlicher Auftraggeber

I.1) Offizieller Name und Anschrift des öffentlichen Auftraggebers: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Hochbauamt, Hochbauamt, Frau Sick, PF 120020, 01001 Dresden, D, Tel.: +49 351 4883841, Fax: +49 351 4883805, E-Mail: HSick@Dresden.de, Hauptadresse des Auftraggebers (URL): www.dresden.de; weitere Auskünfte erteilen: siehe Anhang A.I; Verdingungs-/Ausschreibungs- und ergänzende Unterlagen (siehe auch IV.3.3) sind erhältlich bei: siehe Anhang A.II; Angebote/Teilnahmeanträge sind zu richten an: siehe Anhang A.III

I.2) Art des öffentlichen Auftraggebers und Haupttätigkeiten: Art: Regional- oder Lokalbehörde; Haupttätigkeiten: Allgemeine öffentliche Verwaltung; der öffentliche Auftraggeber beschafft im Auftrag anderer öffentlicher Auftraggeber: nein

II) Auftragsgegenstand

II.1.1) **Bezeichnung des Auftrages durch den Auftraggeber: Umbau/Erweiterung Romain-Rolland-Gymnasium mit Zweifeldsporthalle, Vergabe-Nr. 0003/10, Los 48**

II.1.2) Art des Auftrags: Bauleistung; Hauptausführungsort: Diakonissenweg, 01099 Dresden; NUTS-Code: DED21

II.1.3) Gegenstand der Bekanntmachung: Öffentlicher Auftrag

II.1.4) Angaben zur Rahmenvereinbarung: nicht zutreffend

II.1.5) Beschreibung des Auftrags oder Beschaffungsvorhabens: Los 48 - Abbruch TO 6 (siehe Anhang B)

II.1.6) Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge (CPV): 45111000-8; 45210000-2

II.1.7) Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen (GPA): nein

II.1.8) Aufteilung in Lose: ja; Angebote sind möglich nur für ein Los

II.1.9) Werden Nebenangebote/Alternativvorschläge berücksichtigt: nein

II.2.2) Optionen: nein

II.3) Beginn der Auftragsausführung: 13.09.2010; Ende der Auftragsausführung: 01.10.2010

III) Rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Information

III.1) Bedingungen für den Auftrag

III.1.1) Geforderte Kautionen und Sicherheiten: Vertragserfüllungsbürgschaft in Höhe von 5 v. H. der Auftragssumme sowie Mängelansprüchebürgschaft in Höhe von 3 v. H. der Abrechnungssumme einschl. evtl. Nachträge

III.1.2) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen bzw. Verweisung auf die maßgeblichen Vorschriften: gemäß Verdingungsunterlagen

III.1.3) Rechtsform der Bietergemeinschaft, an die der Auftrag vergeben wird: ge-

samtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

III.1.4) Sonstige besondere Bedingungen an die Auftragsausführung: nein

III.2) Teilnahmebedingungen

III.2.1) Persönliche Lage des Wirtschaftsteilnehmers – Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit folgende Unterlagen auf Verlangen der Vergabestelle vorzulegen: bei Handwerksbetrieb: die Handwerkskarte oder bei Industriebetrieb/Handelsbetrieb/Versorgungsunternehmen: eine Bescheinigung der IHK. – aktueller Handelsregisterauszug (nicht älter als ein Jahr zum Zeitpunkt der Zuschlagsfrist); nicht erforderlich bei: nicht eingetragenen Personengesellschaften und Einzelunternehmen; Anzahl der Gesamtbeschäftigten und Anzahl des Personals, gegliedert nach Berufsgruppen für das Vorhaben (Grundlage für die Angebotskalkulation); Umsätze der letzten drei Geschäftsjahre (bei Firmenneugründung Umsatz des letzten Geschäftsjahres oder geplanter Umsatz pro Jahr); aktuelle Referenzen, die mit der zu vergabenden Leistung vergleichbar sind und Angaben wie folgt gegliedert: Auftraggeber, Ansprechpartner mit Telefonnummer, Objekt, Leistung, Auftragssumme und Ausführungszeitraum; aktueller Qualifikationsnachweis zum Umgang mit kontaminierten Stoffen gemäß BRG 128 – Bei Vorlage einer gültigen Zertifizierung des Vereins für Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. oder der Auftragsberatungsstelle Sachsen e.V. müssen nur noch die geforderten auftragsbezogenen Angaben gemacht werden.

III.2.2) Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit – Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: siehe III.2.1)

III.2.3) Technische Leistungsfähigkeit – Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: siehe III.2.1)

III.2.4) Vorbehaltene Aufträge: nein

III.3) Besondere Bedingungen für Dienstleistungsaufträge

III.3.1) Die Dienstleistungserbringung ist einem besonderen Berufsstand vorbehalten: nein

III.3.2) Juristische Personen müssen den Namen und die berufliche Qualifikation der für die Ausführung der Dienstleistung verantwortlichen Person angeben: nein

IV) Verfahren

IV.1) Verfahrensart: Offenes Verfahren

IV.2.1) Zuschlagskriterien: niedrigster Preis

IV.2.2) Es wird eine elektronische Auktion durchgeführt: nein

IV.3) Verwaltungsinformationen

IV.3.1) Aktenzeichen beim öffentlichen Auftraggeber: Vergabe-Nr. 0003/10: Los 48

IV.3.2) Frühere Bekanntmachungen desselben Auftrags: ja: Vorinformation

IV.3.3) Schlusstermin für die Anforderung von oder Einsicht in Unterlagen: 03.06.2010; die Unterlagen sind kostenpflichtig: ja; gedruckte Fassung der Vergabeunterlagen 0003/10_Los 48-TO6: 13,63 EUR; Bestellung per Post, Fax oder E-Mail unter Angabe des Verwendungszweckes 0003/10_Los 48-TO6 an die unter A.II) angegebene Adresse. Die Bezahlung kann durch Lastschriftzugermächtigung, durch Verrechnungsscheck bzw. Überweisung auf das Konto der SDV AG Postbank Leipzig, Konto-Nr. 0156600907, BLZ: 86010090 erfolgen. Die Auslieferung erfolgt erst nach Eingang eines Zahlungsbeleges. Bei Vorliegen des Leistungsverzeichnisses in Dateiform (z. B. im GAEB-Format) erfolgt dessen Auslieferung bei der gedruckten Fassung der Vergabeunterlagen auf CD-ROM. Die Bestellung der gedruckten Fassung ist ebenfalls im Internet unter www.vergabe24.de im ausschreibungs-abc nach kostenpflichtiger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschritteinzugermächtigung möglich. Elektronische Fassung der Vergabeunterlagen: 11,90 EUR, ist im Internet unter www.vergabe24.de im ausschreibungs-abc nach kostenpflichtiger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschritteinzugermächtigung abrufbar. Der Betrag wird nicht erstattet. Auskünfte unter Tel.: (0351) 4203-210.

IV.3.4) Schlusstermin für den Eingang der Angebote bzw. Teilnahmeanträge: 22.06.2010, 9.30 Uhr

IV.3.6) Sprache(n), in der (denen) die Angebote oder Teilnahmeanträge verfasst werden können: Deutsch

IV.3.7) Bindefrist des Angebots: bis 25.08.2010

IV.3.8) Zeitpunkt der Öffnung der Angebote: 22.06.2010, 9.30 Uhr; Ort: Dresden, An der Kreuzkirche 6, 2. Etage, Raum 246; Personen, die bei der Eröffnung des Angebotes anwesend sein dürfen: ja: Bieter und deren Bevollmächtigte

VI) Zusätzliche Informationen

VI.1) Dauerauftrag: nein

VI.2) Auftrag in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Gemeinschaftsmitteln finanziert wird: ja; es handelt sich um folgendes Vorhaben und/oder Programm: Das Vorhaben wird durch Mittel aus dem EFRE-Fonds gefördert.

VI.3) Sonstige Informationen: persönliche Abgabe des Angebotes: Dresden, An der Kreuzkirche 6, 2. Etage, Raum 246; Angebote sind schriftlich einzureichen, Anschrift siehe Anhang A.II)

VI.4.1) Zuständige Stelle für Nachprüfungsverfahren: 1. Vergabekammer des

Freistaates Sachsen, Landesdirektion Leipzig, Braustr. 2, 04107 Leipzig, D, Tel.: +49 341 9771040, Fax: 9771049, E-Mail: Poststelle@ldl.sachsen.de

VI.4.2) Angaben zu Fristen für Einlegung von Rechtsbehelfen: Ein Antrag auf Nachprüfung vor der Vergabekammer ist gemäß § 107 Abs. 3 Nr. 4 GWB unzulässig, soweit mehr als 15 Tage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

VI.4.3) Stelle, bei der Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erhältlich sind: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, PF 120020, 01001 Dresden, D, Tel.: +49 351 4883794, Fax: 4883753, E-Mail: BFeldmann@Dresden.de

VI.5) Tag der Versendung der Bekanntmachung: 11.05.2010

A) Anhang A: sonstige Adressen und Kontaktstellen

A.I) Adressen und Kontaktstellen, bei denen nähere Auskünfte erhältlich sind: ARGE Junk & Reich Planungsgesellschaft mbH/Hartmann+Helm Planungsgesellschaft mbH, Herr Kühne, Nordstr. 21, 99427 Weimar, D, Tel.: +49 3643 48200, Fax: 482020, E-Mail: info@junk-reich.de

A.II) Adressen und Kontaktstellen, bei denen Verdingungs-/Ausschreibungs- und ergänzende Unterlagen erhältlich sind: SDV AG, Bereich Vergabeunterlagen, Tharandter Straße 23–33, 01159 Dresden, D, Tel.: +49 351 4203276, Fax: 4203277, E-Mail: vergabeunterlagen@sdv.de, Internet-Adresse (URL): www.vergabe24.de

A.III) Adressen und Kontaktstellen, an die Angebote/Teilnahmeanträge zu senden sind: Angebote an: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, Sachgebiet Bauvergaben (VOB), Frau Feldmann, Postfach 120020, 01001 Dresden, D, Tel.: +49 351 4883794, Fax: 4883753, E-Mail: BFeldmann@Dresden.de

B) Anhang B: Angaben zu den Losen; LOS Nr.: 48 - Abbruch TO 6; 1) kurze Beschreibung: Komplettabbruch eines Gebäudes, ca. 350 m³, 1-geschossig, mit Umkleide-/Geräteräumen am Sportplatz mit Vorsortierung des Abbruchmaterials, einschl. technische Gebäudeinstallationen; 2) CPV: 45111000-8

a) Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Hochbauamt, 01001 Dresden, PF: 120020, Tel.: (0351) 4883345, Fax: 4883805, E-Mail: aherrmann1@dresden.de

b) Bauauftrag – Öffentliche Ausschreibung

c) Bodenbelagsarbeiten, Feinreinigung, Abbrucharbeiten – Vergabe-Nr. 0032/10

- d) Schule für Erziehungshilfe, Ersatzneubau Sporthalle, Zinzendorfstr. 4, 01069 Dresden; Vergabe-Nr. 0032/10
- e) **Los 15 – Bodenbelagsarbeiten;** Gesamtmenge bzw. -umfang: Linoleum-Belag 2,5 mm, Kl. 34, 130 m²; Sauberlaufzone mit Lamellenmatte, innen, 180/265 cm, 1 St.; **Los 16 – Gebäude-reinigungsarbeiten;** Gesamtmenge bzw. -umfang: Feinreinigung Nebenbereiche 180 m²; Endreinigung vor Übergabe 730 m²; **Los 17 – Abbrucharbeiten;** Gesamtmenge bzw. -umfang: Abbruch Gebäude komplett mit Vorsortierung 4200 m³; Entsorgung Bauschutt unbelastet W1.2 175 t; Entsorgung Beton mit Teeranhaftung >W2 195 t; Entsorgung Leuchtstoffröhren 70 St.; Entsorgung asbesthaltiges Fugenmaterial 0,15 t; Entsorgung Dämmmaterial 30 m³; Entsorgung Altholz 30 t; Fassadengerüst 840 m²; Baugrubenverfüllung gelief. Boden 950 m³; Zuschlagskriterien: Preis; Mindestanforderung an Nebenangebote: Gleichwertigkeit zur Ausschreibung ist mit dem Angebot nachzuweisen
- f) Aufteilung in mehrere Lose: ja; Einreichung der Angebote möglich für: mehrere Lose; Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: ja
- g) Entscheidung über Planungsleistungen: nein
- h) Ausführungsfristen bei losweiser Vergabe: 15/0032/10: Beginn: 03.09.2010, Ende: 16.09.2010; 16/0032/10: Beginn: 28.09.2010, Ende: 30.09.2010; 17/0032/10: Beginn: 27.09.2010, Ende: 15.10.2010
- i) Die Vergabeunterlagen sind bestellbar bei: SDV AG, Vergabeunterlagen, Tharandter Straße 23–33, 01159 Dresden, Tel.: (0351) 4203-276, Fax: 4203-277, vergabeunterlagen@sdv.de, www.vergabe24.de. Die Anforderung der Vergabeunterlagen kann bis zum 21.05.2010 erfolgen.
- j) Gedruckte Fassung der Vergabeunterlagen je Los: 15/0032/10: 13,72 EUR; 16/0032/10: 14,70 EUR; 17/0032/10: 15,57 EUR; Bestellung per Post, Fax oder E-Mail unter Angabe des Verwendungszweckes ##/0032/10 an die unter i) angegebene Adresse. Die Bezahlung kann durch Lastschriftzugsermächtigung, durch Verrechnungsscheck bzw. Überweisung auf das Konto der SDV AG Postbank Leipzig, Konto-Nr. 0156600907, BLZ: 86010090 erfolgen. Die Auslieferung erfolgt erst nach Eingang eines Zahlungsbeleges. Bei Vorliegen des Leistungsverzeichnisses in Dateiform (z. B. im GAEB-Format) erfolgt dessen Auslieferung bei der gedruckten Fassung der Vergabeunterlagen auf CD-ROM. Die Bestellung der gedruckten Fassung ist ebenfalls im Internet unter www.vergabe24.de im ausschreibungs-abc nach kostenpflichtiger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschriftzugsermächtigung möglich. Elektro-
- nische Fassung der Vergabeunterlagen je Los: 11,90 EUR, ist im Internet unter www.vergabe24.de im ausschreibungs-abc nach kostenpflichtiger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschriftzugsermächtigung abrufbar. Der Betrag wird nicht erstattet. Auskünfte unter Tel.: (0351) 4203-210
- k) Einreichungsfrist: 07.06.2010; Los 15: 13.00 Uhr, Los 16: 13.30 Uhr, Los 17: 14.00 Uhr
- l) Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, Sachgebiet Bauvergaben, Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 4883784, Fax: 4883753, E-Mail: CBoernert@dresden.de
- m) Deutsch
- n) Bieter und deren Bevollmächtigte
- o) Ort der Eröffnung der Angebote: An der Kreuzkirche 6, Dresden, II. Etage - Raum 246; Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Los 15/0032/10: 07.06.2010, 13.00 Uhr; Los 16/0032/10: 07.06.2010, 13.30 Uhr; Los 17/0032/10: 07.06.2010, 14.00 Uhr
- p) Mängelansprachebürgschaft in Höhe von 3 v. H. der Schlussrechnungssumme
- q) Zahlungsbedingungen gemäß Verdingungsunterlagen
- r) gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
- s) Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit folgende Unterlagen auf Verlangen der Vergabestelle vorzulegen: bei Handwerksbetrieb: die Handwerkskarte oder bei Industriebetrieb/Handelsbetrieb/Versorgungsunternehmen: eine Bescheinigung der Industrie- und Handelskammer; aktueller Handelsregisterauszug (nicht älter als ein Jahr); nicht erforderlich bei: nicht eingetragenen Personengesellschaften und Einzelunternehmen; auftragsbezogene Angaben: Anzahl der Gesamtbeschäftigten und Anzahl des Personals, gegliedert nach Berufsgruppen, für das Vorhaben (Grundlage für die Angebotskalkulation); Umsätze der letzten drei Geschäftsjahre (bei Firmenneugründung Umsatz des letzten Geschäftsjahres oder geplanter Umsatz pro Jahr); Angaben über die dem Unternehmen für die Ausführung der zu vergebenden Leistung zur Verfügung stehenden Geräte und maschinelle Einrichtung; aktuelle Referenzen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind, und Angaben wie folgt gegliedert: Auftraggeber, Ansprechpartner mit Telefon-Nr., Objekt, Leistung, Auftragssumme und Ausführungszeitraum. Bei Vorlage einer gültigen Zertifizierung des Vereins für Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. oder der Auftragsberatungsstelle Sachsen e.V. müssen nur noch die geforderten auftragsbezogenen Angaben gemacht werden.
- t) 05.07.2010
- u) Änderungsvorschläge oder Nebenangebote: zulässig
- v) Regierungspräsidium Dresden, Referat 34, Gewerberecht, Preisprüfung VOB/VOL, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, PF: 100653, PLZ: 01076, Tel.: (0351) 8253412/8253413, Fax: 8259999, E-Mail: post@rpdd.sachsen.de; technische Auskünfte erteilen: Ingenieurbüro Schmiedel, Frau Richter, Tel.: (0351) 210460, Hochbauamt Dresden, Herr Herrmann, Tel.: (0351) 4883345
- EU-Vergabebekanntmachung**
- I) Öffentlicher Auftraggeber**
- I.1) Offizieller Name und Anschrift des öffentlichen Auftraggebers: Landeshauptstadt Dresden, Regiebetrieb Zentrale Technische Dienstleistungen, vertreten durch die STESAD GmbH, Herr Steffen Stary, Königsbrücker Str. 17, 01099 Dresden, D, Tel.: +49 351 4947343, Fax: 4947360, E-Mail: steffen.stary@stesad.de; weitere Auskünfte erteilen: die oben genannten Kontaktstellen; Verdichtungs-/Ausschreibungs- und ergänzende Unterlagen (siehe auch IV.3.3) sind erhältlich bei: siehe Anhang A.II; Angebote/Teilnahmeanträge sind zu richten an: siehe Anhang A.III
- I.2) Art des öffentlichen Auftraggebers und Haupttätigkeiten: Haupttätigkeiten: Allgemeine öffentliche Verwaltung; der öffentliche Auftraggeber beschafft im Auftrag anderer öffentlicher Auftraggeber: nein
- II) Auftragsgegenstand**
- II.1.1) Bezeichnung des Auftrages durch den Auftraggeber: **Schaffung eines Zwischenarchivs durch Sanierung eines denkmalgeschützten Speichergebäudes**
- II.1.2) Art des Auftrags: Bauleistung; Ausführung; Hauptausführungsort: Elisabeth-Boer-Str. 7, 01099 Dresden; NUTS-Code: DED21
- II.1.3) Gegenstand der Bekanntmachung: Öffentlicher Auftrag
- II.1.4) Angaben zur Rahmenvereinbarung: nicht zutreffend
- II.1.5) Beschreibung des Auftrags oder Beschaffungsvorhabens: Los 5 - Zimmerer, Holzbau, Dachdecker, Dachklempner
- II.1.6) Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge (CPV): 45210000-2; 45261000-4; 45261211-6; 45261300-7
- II.1.7) Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen (GPA): nein
- II.1.8) Aufteilung in Lose: nein; Angebote sind möglich nur für ein Los
- II.1.9) Werden Nebenangebote/Alternativvorschläge berücksichtigt: ja
- II.2.2) Optionen: nein
- II.3) Beginn der Auftragsausführung: 07.09.2010; Ende der Auftragsausführung: 10.02.2011
- III) Rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Information**
- III.1) Bedingungen für den Auftrag
- III.1.1) Geforderte Kautionen und Sicherheiten: Vertragserfüllungsbürgschaft in Höhe 5 v. H. der Auftragssumme sowie Mängelansprachebürgschaft in Höhe von 3 v. H. der Abrechnungssumme einschl. eventueller Nachträge
- III.2) Teilnahmebedingungen
- III.2.4) Vorbehaltene Aufträge: nein
- IV) Verfahren**
- IV.1) Verfahrensart: Offenes Verfahren
- IV.2.1) Zuschlagskriterien: niedrigster Preis
- IV.2.2) Es wird eine elektronische Auktion durchgeführt: nein
- IV.3) Verwaltungsbedingungen
- IV.3.2) Frühere Bekanntmachungen desselben Auftrags: ja: Vorinformation
- IV.3.3) Schlusstermin für die Anforderung von oder Einsicht in Unterlagen: 21.06.2010; Gedruckte Fassung der Vergabeunterlagen 0111/10/HEER/05/2010: 116,00 EUR; Bestellung per Post, Fax oder E-Mail unter Angabe des Verwendungszweckes 0111/10/HEER/05/2010 an die unter A.II) angegebene Adresse. Die Bezahlung kann durch Lastschriftzugsermächtigung, durch Verrechnungsscheck bzw. Überweisung auf das Konto der SDV AG Postbank Leipzig, Konto-Nr. 0156600907, BLZ: 86010090 erfolgen. Die Auslieferung erfolgt erst nach Eingang eines Zahlungsbeleges. Bei Vorliegen des Leistungsverzeichnisses in Dateiform (z. B. im GAEB-Format) erfolgt dessen Auslieferung bei der gedruckten Fassung der Vergabeunterlagen auf CD-ROM. Die Bestellung der gedruckten Fassung ist ebenfalls im Internet unter www.vergabe24.de im ausschreibungs-abc nach kostenpflichtiger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschriftzugsermächtigung möglich. Elektronische Fassung der Vergabeunterlagen: 29,75 EUR, ist im Internet unter www.vergabe24.de im ausschreibungs-abc nach kostenpflichtiger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschriftzugsermächtigung abrufbar. Der Betrag wird nicht erstattet. Auskünfte unter Tel.: (0351) 4203-210
- IV.3.4) Schlusstermin für den Eingang der Angebote bzw. Teilnahmeanträge: 22.06.2010, 10.30 Uhr
- IV.3.6) Sprache(n), in der (denen) die Angebote oder Teilnahmeanträge verfasst werden können: Deutsch
- IV.3.7) Bindefrist des Angebots: bis 31.08.2010
- IV.3.8) Zeitpunkt der Öffnung der Angebote: 22.06.2010, 10.30 Uhr; Ort: Landeshauptstadt Dresden, Zentrales Vergabebüro, An der Kreuzkirche 6 in Dresden, II OG, Zimmer 246; Personen, die bei der Eröffnung des Angebotes anwesend sein dürfen: ja: Bieter und deren Bevollmächtigte
- VI) Zusätzliche Informationen**
- VI.1) Dauerauftrag: nein
- VI.4.1) Zuständige Stelle für Nachprüfungsverfahren: 1. Vergabekammer des Freistaates Sachsen bei der Landesdirektion Leipzig, Braustr. 2, 04107 Leipzig, D, Tel.: +49 341 9771040, Fax: 9771049

VI.4.2) Angaben zu Fristen für Einlegung von Rechtsbehelfen: Hinweis: gemäß § 107 Abs. 3 Nr. 4 GWB ist ein Antrag vor der Vergabekammer nur innerhalb von 15 Tagen nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, zulässig.

VI.4.3) Stelle, bei der Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erhältlich sind: Landeshauptstadt Dresden Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, Postfach 120020, 01001 Dresden, D, Tel.: + 49 351 4883794, Fax: 4883753, E-Mail: bfeldmann@dresden.de

VI.5) Tag der Versendung der Bekanntmachung: 11.05.2010

A) Anhang A: Sonstige Adressen und Kontaktstellen

A.I) Adressen und Kontaktstellen, bei denen Verdingungs-/Ausschreibungs- und ergänzende Unterlagen versendet werden (siehe auch IV.3.3): SDV AG, Bereich Vergabeunterlagen, Tharandter Straße 23–33, D, 01159 Dresden, Tel.: (0351) 4203-276, Fax: 4203-277, E-Mail: vergabeunterlagen@sdv.de; digital einsehbar und abrufbar: ja, unter www.vergabe24.de

A.III) Adressen und Kontaktstellen, an die Angebote/Teilnahmeanträge zu senden sind: Landeshauptstadt Dresden, GB Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro SG VOB-Verfahren, Frau Feldmann, Postfach 120020, 01001 Dresden, D, Tel.: +49 351 4883794, Fax: 4883753

B) Anhang B: Angaben zu den Losen; LOS Nr.: 5 - Zimmerer, Holzbau, Dachdecker, Dachklempner; 1) kurze Beschreibung: 1. Zimmererarbeiten: Bauschnittholz liefern 29,5 m³, Abbund Bauholz 2380 m, Dachschalung sägerau, d = 24 mm 1450 m², mineralische Dämmung unter den Sparren, d = 40 mm, 1350 m², mineralische Dämmung zwischen den Sparren, d = 120 mm, 1350,0 m²; 2. Dachdeckerarbeiten: Unterdeckung auf Dachschalung, diffusionsoffen, 1450 m², Schieferdeckung, Naturschiefer als Schuppendeckung 1450 m², Fußausbildung Schiefer 335 m, Dachflächenfenster als Rauchabzugsanlage (elektr.) inkl. allen Zubehörs, 8 St.; 3. Dachklempnerarbeiten: Hängerinne Titanzink Z333 235 m, Fallrohr, Titanzink DN 100 290 m, Rinneneinhang, Titanzink 335 m, Fensterbankabdeckung Titanzink, Z450 320 m, Abdeckung Sandsteingesims Titanzink Z600 235 m, Abdeckung Sandsteingesims Titanzink Z400 100 m, Gurtgesims verblechen, Titanzink Z300 235 m; 2) CPV: 45210000-2; 45261000-4; 45261211-6; 45261300-7; 4) Abweichungen von der Vertragslaufzeit oder dem Beginn bzw. Ende des Auftrags: Beginn: 07.09.2010, Ende: 10.02.2011; 5) Weitere Angaben: Adresse und Kontaktstelle, bei der nähere Auskünfte erhältlich sind: creativ.concept.planungs-

gesellschaft mbH, Bautzner Str. 131, 01099 Dresden, Bearbeiter: Herr Peter, Tel.: +49 351 6588621, Fax: 6588625, E-Mail: info@ccp-sachsen.de

EU-Vergabebekanntmachung

I) Öffentlicher Auftraggeber

I.1) Offizieller Name und Anschrift des öffentlichen Auftraggebers: Landeshauptstadt Dresden, Brand- und Katastrophenschutzamt, c/o STESAD GmbH, Herr Puls, Königsbrücker Str. 17, 01099 Dresden, Deutschland, Tel.: +49 351 4947326, Fax: 4947360, E-Mail: thomas.puls@stesad.de, Hauptadresse des Auftraggebers (URL): www.dresden.de, Adresse des Beschafferprofils (URL): www.stesad.de; weitere Auskünfte erteilen: siehe Anhang A.I; Verdingungs-/Ausschreibungs- und ergänzende Unterlagen (siehe auch IV.3.3) sind erhältlich bei: siehe Anhang A.II; Angebote/Teilnahmeanträge sind zu richten an: siehe Anhang A.III

I.2) Art des öffentlichen Auftraggebers und Haupttätigkeiten: Art: Regional- oder Lokalbehörde; Haupttätigkeiten: Öffentliche Sicherheit und Ordnung; der öffentliche Auftraggeber beschafft im Auftrag anderer öffentlicher Auftraggeber: nein

II) Auftragsgegenstand

II.1.1) Bezeichnung des Auftrages durch den Auftraggeber: **Neubau Citywache Dresden, Los 09 –11**

II.1.2) Art des Auftrags: Bauleistung; Hauptausführungsort: 01067 Dresden; NUTS-Code: DED21

II.1.3) Gegenstand der Bekanntmachung: Öffentlicher Auftrag

II.1.6) Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge (CPV): 45216121-8; 42512300-1; 45332400-7; 45311200-2

II.1.7) Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen (GPA): nein

II.1.8) Aufteilung in Lose: ja; Angebote sind möglich für ein oder mehrere Lose

II.1.9) Werden Nebenangebote/Alternativvorschläge berücksichtigt: ja

II.2) Optionen: nein

II.3) Beginn der Auftragsausführung: 20.09.2010; Ende der Auftragsausführung: 16.12.2011

III) Rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Information

III.1) Bedingungen für den Auftrag

III.1.1) Geforderte Kautionen und Sicherheiten: 5 % Vertragserfüllung; 2 % Mängelansprüche

III.1.2) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen bzw. Verweisung auf die maßgeblichen Vorschriften: gemäß VOB

III.1.3) Rechtsform der Bietergemeinschaft, an die der Auftrag vergeben wird: gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

III.1.4) Sonstige besondere Bedingungen an die Auftragsausführung: nein

III.2) Teilnahmebedingungen

III.2.1) Persönliche Lage des Wirtschaftsteilnehmers – Angaben und Formalitäten,

die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: aktuelle Bescheinigung vom „Verein für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V.“ oder aktuelle Bescheinigung des Unternehmer-Lieferantenverzeichnisses für Lieferungen und Leistungen sowie für Bauleistungen (ULV-VOL/VOB) der Auftragsberatungsstelle Sachsen e.V. oder auf Verlangen der Vergabestelle folgende Einzelnachweise: bei Handwerksbetrieben die Handwerkerkarte oder bei Industriebetrieben eine Bescheinigung der Industrie- oder Handelskammer; aktueller Handelsregisterauszug (nicht älter als ein Jahr zum Zeitpunkt der Zuschlagsfrist); nicht erforderlich bei eingetragenen Personengesellschaften und Einzelunternehmer

III.2.2) Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit – Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: Anzahl der Gesamtbeschäftigten; Aufgliederung Personal nach Berufsgruppen und Anzahl; Umsätze der letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre

III.2.3) Technische Leistungsfähigkeit – Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: Angaben über zur Verfügung stehende Geräte und maschinelle Einrichtungen; aktuelle vergleichbare Referenzen

III.2.4) Vorbehaltene Aufträge: nein

III.3) Besondere Bedingungen für Dienstleistungsaufträge

IV) Verfahren

IV.1) Verfahrensart: Offenes Verfahren

IV.2.1) Zuschlagskriterien: niedrigster Preis

IV.2.2) Es wird eine elektronische Auktion durchgeführt: nein

IV.3) Verwaltungsinformationen

IV.3.1) Aktenzeichen beim öffentlichen Auftraggeber: 0079/10

IV.3.2) Frühere Bekanntmachungen desselben Auftrags: ja: Vorinformation

IV.3.3) Schlusstermin für die Anforderung von oder Einsicht in Unterlagen: 23.06.2010, 20.00 Uhr; die Unterlagen sind kostenpflichtig: ja; Zahlungsbedingungen und -weise: gedruckte Fassung der Vergabeunterlagen je Los: 0079/10_CITY-Los 9: 65,93 EUR; 0079/10_CITY-Los 10: 61,44 EUR; 0079/10_CITY-Los 11: 45,26 EUR; Bestellung per Post, Fax oder E-Mail unter Angabe des Verwendungszweckes 0079/10_CITY-Los## an die unter A.II) angegebene Adresse. Die Bezahlung kann durch Lastschriftzugsermächtigung, durch Verrechnungsscheck bzw. Überweisung auf das Konto der SDV AG Postbank Leipzig, Konto-Nr. 0156600907, BLZ: 86010090 erfolgen. Die Auslieferung erfolgt erst nach Eingang eines Zahlungsbeleges. Bei Vorliegen des Leistungsverzeichnisses in Dateiform (z. B. im GAEB-Format) erfolgt dessen Auslieferung bei der gedruckten Fassung der Vergabeunterlagen auf CD-ROM. Die Bestellung der gedruckten

Fassung ist ebenfalls im Internet unter www.vergabe24.de im ausschreibungs-abc nach kostenpflichtiger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschriftzugsermächtigung möglich. Elektronische Fassung der Vergabeunterlagen je Los: 0079/10_CITY-Los 9: 29,75 EUR; 0079/10_CITY-Los 10: 29,75 EUR; 0079/10_CITY-Los 11: 23,80 EUR, ist im Internet unter www.vergabe24.de im ausschreibungs-abc nach kostenpflichtiger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschriftzugsermächtigung abrufbar. Der Betrag wird nicht erstattet. Auskünfte unter Tel.: (0351) 4203-210

IV.3.4) Schlusstermin für den Eingang der Angebote bzw. Teilnahmeanträge: 24.06.2010; Los 9: 9.30 Uhr; Los 10: 10.00 Uhr; Los 11: 10.30 Uhr

IV.3.6) Sprache(n), in der (denen) die Angebote oder Teilnahmeanträge verfasst werden können: DE

IV.3.7) Bindefrist des Angebots: bis 31.08.2010

IV.3.8) Zeitpunkt der Öffnung der Angebote: 24.06.2009, Los 9: 9.30 Uhr; Los 10: 10.00 Uhr; Los 11: 10.30 Uhr; Ort: Landeshauptstadt Dresden, Zentrales Vergabebüro, An der Kreuzkirche 6, II. OG, Zi. 246, 01067 Dresden; Personen, die bei der Eröffnung des Angebotes anwesend sein dürfen: ja: Bieter und deren Bevollmächtigte

V) Zusätzliche Informationen

VI.1) Dauerauftrag: nein

VI.2) Auftrag in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Gemeinschaftsmitteln finanziert wird: nein

VI.4.1) Zuständige Stelle für Nachprüfungsverfahren: 1. Vergabekammer des Freistaates Sachsen bei der Landesdirektion Leipzig, Braustr. 2, 04107 Leipzig, Deutschland, Tel.: +49 341 9771040, Fax: 9771049

VI.4.2) Angaben zu Fristen für Einlegung von Rechtsbehelfen: Hinweis: gemäß § 107 Abs. 3 Nr. 4 GWB ist ein Antrag vor der Vergabekammer nur innerhalb von 15 Tagen nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, zulässig.

VI.4.3) Stelle, bei der Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erhältlich sind: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, An der Kreuzkirche 6, 01067 Dresden, Deutschland, Tel.: + 49 351 4880, Fax: 4883753, E-Mail: cguehne@dresden.de

VI.5) Tag der Versendung der Bekanntmachung: 07.05.2010

A) Anhang A: sonstige Adressen und Kontaktstellen

A.I) Adressen und Kontaktstellen, bei denen nähere Auskünfte erhältlich sind: Klett-Ingenieur-GmbH, Niederlassung Meißen, Herr Heinze, Winkwitz Str. 44, 01665 Meißen/OT Winkwitz, Deutschland, Tel.: +49 3521 76090, Fax: 733141, E-Mail: cwdd@klett-ingenieur-gmbh.de

A.II) Adressen und Kontaktstellen, bei denen Verdingungs-/Ausschreibungs- und ergänzende Unterlagen versendet werden (siehe auch IV.3.3): SDV AG, Bereich Vergabeunterlagen, Tharandter Straße 23–33, D, 01159 Dresden, Tel.: (0351) 4203-276, Fax: 4203-277, E-Mail: vergabeunterlagen@sdv.de; digital einsehbar und abrufbar: ja, unter www.vergabe24.de

A.III) Adressen und Kontaktstellen, an die Angebote/Teilnahmeanträge zu senden sind: Landeshauptstadt Dresden, GB Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, SG VOB-Verfahren, Frau Gühne, PF 120020, 01001 Dresden, Deutschland, Tel.: +49 351 4883778, Fax: 4883753, E-Mail: cguehne@dresden.de

B) Anhang B: Angaben zu den Losen; LOS Nr.: 9 - Heizung, Sanitär; 1) Kurze Beschreibung: ca. 500 m Ableitung als Grund- und Sammelleitung; ca. 170 m Entwässerungsrinnen; 1 Fettsabscheider NG 7; 1 Leichtflüssigkeitsabscheider; ca. 18 St. Entwässerungsschächte; ca. 1100 m Edelstahl-Trinkwasserleitung; ca. 80 St. Einrichtunggegenstände (WT und WC); 1 St. Druckluftherzeugung mit 400 m Leitungsnetz; 1 St. Fernwärmestation; 16 St. Solarflachkollektoren; ca. 1800 m Heizungsrohre; 1 St. Druckhaltung mit Entgasung; ca. 2300 m² Fußbodenheizung; ca. 30 St., 8 Umluftheizergeräte; ca. 18 St. Röhrenradiatoren. 2) CPV: 45216121-8; 45331100-7; 45332400-7; geschätzter Wert ohne MwSt.: 410.000 EUR; 4) Abweichungen von der Vertragslaufzeit oder dem Beginn bzw. Ende des Auftrags: Beginn: 07.03.2011; Ende: 16.12.2011; LOS Nr.: 10 - Lüftung und Gebäudeleittechnik; 1) Kurze Beschreibung: Lüftungsinstallation Feuerwache und Rettungswache: Zentrallüftungsgerät mit ca. 15.000 m³/h; Zuluftgerät mit ca. 900 m³/h; ca. 7 Kleinventilatoren; ca. 600 m Wickelfalzrohr; ca. 860 m² Lüftungskanal; ca. 42 Brandschutzklappen; 1 St. Kältesplitanlage mit Außeninheit ca. 60 KW und 10 Inneneinheiten; 3 Industrieküchenhauben, komplett MSR/GLT-Technik für Lüftung und Heizungsanlage; 2) CPV: 45216121-8; 45331200-8; geschätzter Wert ohne MwSt.: 350.000 EUR; 4) Abweichungen von der Vertragslaufzeit oder dem Beginn bzw. Ende des Auftrags: Beginn: 07.03.2011; Ende: 16.12.2011; LOS Nr.: 11 - Elektrotechnik; 1) Kurze Beschreibung: Sicherheitsbeleuchtung mit Zentralbatterie und ca. 40 St. Rettungszeichenleuchten; 1 Netzersatzgerät 60 KVA mit Zubehör; 1 St. USV-Anlage 40 KVA mit Zubehör; NSHV; ca. 15 Unterverteiler; ca. 30.500 m Kabel und Leitungen; ca. 950 St. Installationsgeräte; ca. 780 Leuchten; ca. 15 Mastleuchten; ca. 710 m Blitzschutzanlage; ca. 850 m TK-Verkabelung; ELA; SAT-Anlage mit ca. 1280 m Kabel; Zutrittskontrolle; Kamerasystem; Brandmeldeanlage mit 80 Meldern; Datenverkabelung ca. 6500 m;

2) CPV: 45216121-8; 45311200-2; geschätzter Wert ohne MwSt.: 480.000 EUR; 4) Abweichungen von der Vertragslaufzeit oder dem Beginn bzw. Ende des Auftrags: Beginn: 20.09.2010; Ende: 16.12.2011

Vergebene Aufträge (nationale Verfahren)

Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Stadtentwicklung, Straßen- und Tiefbauamt, St. Petersburger Str. 9, 01069 Dresden, Tel.: (0351) 488 1755, Fax: (0351) 488 4374, E-Mail: KSchade@dresden.de; gewähltes Vergabeverfahren: Beschränkte Ausschreibung; Hauptausführungsort: 01259 Dresden; Auftragsgegenstand: Verg.-Nr.: 5026/10 Konjunkturprogramm II, Bahnhof-/Putzatinstr. von Pirnaer Landstr. bis Meußlitzer Str.; Art der Leistung: Deckentausch, Tiefbau für Versorgungsleitungen; Name und Sitz des beauftragten Unternehmens: HEF Flottmann Tiefbau GmbH & Co. KG, OT Lomnitz, Kantor-Pech-Str. 4c, 01454 Wachau; diese Bekanntmachung ist im Internet unter www.vergabe24.de bis zum 11.06.2010 einsehbar.

Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Hochbauamt, Lingnerallee 3, 01069 Dresden, Tel.: (0351) 4883854, Fax: 4883804,

 SDV · 20/10 · Verlagsveröffentlichung

KIF – kino in der fabrik

Im neuen Film des Regisseurs Sam Garbarski **VERTRAUTE FREMDE** steigt Comic-Zeichner Thomas, Mittvierziger, nach einer Geschäftsreise in den falschen Zug und landet im Dorf seiner Kindheit. Lange war Thomas nicht mehr hier, Erinnerungen kommen hoch an die Zeit, als sein Vater die Familie ohne Ankündigung verlassen hatte.

Wie in einem Traum findet er sich plötzlich in seiner eigenen Vergangenheit als 14-jähriger Teenager wieder, der Vater und Mutter hilft, mit Freunden herumzieht und die erste Liebe erlebt. Doch dann erkennt Thomas seine eigentliche Mission: Ihm bleiben nur wenige Tage, um herauszufinden, was damals wirklich geschah und seinen Vater davon abzubringen, das scheinbar harmonische

E-Mail: KSchuetze1@dresden.de; gewähltes Vergabeverfahren: Freihändige Vergabe; Hauptausführungsort: 01099 Dresden; Auftragsgegenstand: 0029/10 – Ersatzneubau Kita Kamenzer Str. 51/53; Los 21 – Estricharbeiten; Ausführungszeitraum: 17.05.–11.06.2010; Name und Sitz des beauftragten Unternehmens: Liebscher Fußboden-Bau, Erbgerichtsgasse 4d, 01737 Tharandt. Diese Bekanntmachung ist im Internet unter www.vergabe24.de bis zum 02.11.2010 einsehbar.

Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Allgemeine Verwaltung, Schulverwaltungsamt, PF 120020, 01001 Dresden, Tel.: (0351) 4889241, Fax: 4889283, E-Mail: ALossau@dresden.de; gewähltes Vergabeverfahren: Freihändige Vergabe; Hauptausführungsort: 01326 Dresden; Auftragsgegenstand: 02.2/073/10 – Ausstattung mit Sportgeräten in der 62. Grundschule der Landeshauptstadt Dresden, Pillnitzer Landstr. 38, 01326 Dresden; Name und Sitz des beauftragten Unternehmens: Gotthilf Benz Turngerätefabrik GmbH+Co KG, Grüningerstr. 1-3, 71364 Winnenden. Diese Bekanntmachung ist im Internet unter www.vergabe24.de bis zum 31.05.2010 einsehbar.

Suchen Sie doch, was Sie wollen!

www.dresden.de/stadtplan



Impressum



Dresdner Amtsblatt

Mitteilungsblatt der Landeshauptstadt Dresden
www.dresdner-amtsblatt.de

Herausgeberin

Landeshauptstadt Dresden
Die Oberbürgermeisterin
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Dr.-Külz-Ring 19
Postfach 12 00 20, 01001 Dresden
Telefon (03 51) 4 88 24 35/26 81
Telefax (03 51) 4 88 22 38
E-Mail presse@dresden.de
www.dresden.de

Redaktion/Satz

Kai Schulz (verantwortlich)
Heike Großmann (stellvertretend)
Sylvia Siebert

Marion Mohaupt

Verlag, Anzeigen,

Verlagsbeilagen

SDV Verlags GmbH
Tharandter Straße 31 – 33
01159 Dresden

Geschäftsführer:

Christoph Deutsch
(verantwortlich)

Telefon (03 51) 45 68 01 11

Telefax (03 51) 45 68 01 13

E-Mail: heike.wunsch@sdv.de
www.sdv.de

Abonnements

Sächsisches Druck- und
Verlagshaus AG

Tharandter Straße 23 – 27

01159 Dresden

Daniela Hantschack

Telefon (03 51) 4 20 31 83

Telefax (03 51) 4 20 31 86

E-Mail daniela.hantschack@sdv.de

Druck

Torgau Druck

Sächsische Lokalpresse GmbH

Vertrieb

Pirnaer Rundschau Vertriebs- und
Werbeagentur P. Hatzirakleos

Bezugsbedingungen

Das Amtsblatt erscheint wöchentlich, in der Regel donnerstags. Es liegt kostenlos in den Rathäusern, Ortsämtern und Verwaltungsstellen der Stadt, in den Filialen der Ostsächsischen Sparkasse Dresden sowie in weiteren Dresdner Bürohäusern und Einrichtungen aus. Jahresabonnement über Postversand: 63,35 Euro inklusive Mehrwertsteuer, Versand und Porto. Die Aufnahme eines Abonnements ist wöchentlich möglich bei anteiligem Abonnementpreis. Kündigungen müssen bis zum 15. November des Jahres beim Sächsischen Druck- und Verlagshaus nach einem Mindestbezug von einem Jahr schriftlich eingegangen sein.

14. Internationale Passivhaustagung in Dresden



28.-29. Mai 2010

→ Ausstellung: rund ums Passivhaus + Vorträge
EINTRITT FREI! → 28. Mai 10.30 - 18.00 Uhr → 29. Mai 9.00 - 17.00 Uhr



Eins für alle ...
... alles in einem!

DRESDEN KOMPAKT

Ganz Dresden im Taschenformat

www.sdv.de



www.infahrt.info

DVB

- **Albertplatz** ♿
Erich-Kästner-Museum
- ▼
- **Carolaplatz** ♿
- ▼
- **Synagoge** ♿
- ▼
- **Pirnaischer Platz** ♿
Stadtmuseum
- ▼
- 7 → Btf. Gorbitz**

Wir bewegen Ihre Werbung!

Mit täglich aktuellen Nachrichten und Informationen aus Politik, Wirtschaft, Kultur und Sport auf 418 Doppelmonitoren in den Fahrzeugen der Dresdner Verkehrsbetriebe

Vermarktung:



Produktion:



Freiberger Straße 39 / im World Trade Center, Tel. 8000 410